Nr. 552. — Zweites Blatt.

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Dienstag, 25 November 1890.

Verantwortl. Redakteur: R. O. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3—4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk. vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Petitzeile oder deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Reklamen 30 Pf.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele. Elberfeld W. Thienes. Greifswald G. Illies. Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Heinr. Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung

nach den in erster Lesung von der Reichstagskommission gefaßten Beschlüssen.

III.

III. Lehrlingsverhältnisse.

§ 126.

Der Lehrherr ist verpflichtet, den Lehrling in den bei seinem Betriebe vorkommenden Arbeiten des Gewerbes in der durch den Zweck der Ausbildung gebotenen Reihenfolge und Ausdehnung zu unterweisen. Er muß entweder selbst oder durch einen geeigneten, ausdrücklich dazu bestimmten Vertreter die Ausbildung des Lehrlings leiten. Er darf dem Lehrling die zu seiner Ausbildung und zum Besuche des Gottesdienstes an Sonn- und Festtagen erforderliche Zeit und Gelegenheit durch Verwendung zu anderen Dienstleistungen nicht entziehen. Er hat den Lehrling zur Arbeitsamkeit und zu guten Sitten anzuhalten und vor Ausschreifungen zu bewahren.

§ 127.

Der Lehrling ist der väterlichen Zucht des Lehrherrn unterworfen. Demjenigen gegenüber, welcher an Stelle des Lehrherrn seine Ausbildung zu leiten hat, ist er zur Folgsamkeit verpflichtet.

§ 128.

Das Lehrverhältniß kann, wenn eine längere Frist nicht vereinbart ist, während der ersten vier Wochen nach Beginn der Lehrzeit durch einseitigen Rücktritt aufgelöst werden. Eine Vereinbarung, wonach diese Probezeit mehr als drei Monate betragen soll, ist nichtig.

Nach Ablauf der Probezeit kann der Lehrling vor Beendigung der verabredeten Lehrzeit entlassen werden, wenn einer der im § 123 vorgesehenen Fälle auf ihn Anwendung findet.

Von Seiten des Lehrlings kann das Lehrverhältniß nach Ablauf der Probezeit aufgelöst werden:

1) wenn einer der im § 124 unter Nr. 1, 3 bis 5 vorgesehenen Fälle vorliegt;
2) wenn der Lehrherr seine gesetzlichen Verpflichtungen gegen den Lehrling in einer die Gesundheit, die Sittlichkeit oder die Ausbildung des Lehrlings gefährdenden Weise vernachlässigt, oder das Recht der väterlichen Zucht mißbraucht, oder zur Erfüllung der ihm vertragsmäßig obliegenden Verpflichtnngen unfähig wird.

Der Lehrvertrag wird durch den Tod des Lehrlings aufgehoben. Durch den Tod des Lehrherrn gilt der Lehrvertrag als aufgehoben, sofern die Aufhebung innerhalb vier Wochen geltend gemacht wird.

Schriftliche Lehrverträge sind stempelfrei.

§ 129.

Bei Beendigung des Lehrverhältnisses hat der Lehrherr dem Lehrling unter Angabe des Gewerbes, in welchem der Lehrling unterwiesen worden ist, über die Dauer der Lehrzeit und die während derselben erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten, sowie über sein Betragen ein Zeugniß auszustellen, welches von der Gemeindebehörde kosten- und stempelfrei zu beglaubigen ist.

§ 130.

Verläßt der Lehrling in einem durch dies Gesetz nicht vorgesehenen Falle ohne Zustimmung des Lehrherrn die Lehre, so kann letzterer den Anspruch auf Rückkehr des Lehrlings nur geltend machen, wenn der Lehrvertrag schriftlich geschlossen ist. Die Polizeibehörde kann in diesem Falle auf Antrag des Lehrherrn den Lehrling anhalten, so lange in der Lehre zu verbleiben, als durch gerichtliches Urtheil das Lehrverhältniß nicht für aufgelöst erklärt ist. Der Antrag ist nur zulässig, wenn er binnen einer Woche nach dem Austritt des Lehrlings gestellt ist. Im Falle der Weigerung kann die Polizeibehörde den Lehrling zwangsweise zurückführen lassen oder durch Androhung von Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haft bis zu 5 Tagen zur Rückkehr ihn anhalten.

§ 131.

Wird von dem Vater oder Vormund für den Lehrling oder, sofern der letztere großjährig ist, von ihm selbst dem Lehrherrn die schriftliche Erklärung abgegeben, daß der Lehrling zu einem andern Gewerbe oder andern Berufe übergehen werde, so gilt das Lehrverhältniß, wenn der Lehrling nicht früher entlassen wird, nach Ablauf von 4 Wochen als aufgelöst. Den Grund der Auflösung hat der Lehrherr in dem Arbeitsbuche zu vermerken.

Binnen 9 Monaten nach der Auflösung darf der Lehrling in demselben Gewerbe von einem andern Arbeitgeber ohne Zustimmung des früheren Lehrherrn nicht beschäftigt werden.

§ 132.

Erreicht das Lehrverhältniß vor Ablauf der verabredeten Lehrzeit sein Ende, so kann von dem Lehrherrn oder von dem Lehrling ein Anspruch auf Entschädigung nur geltend gemacht werden, wenn der Lehrvertrag schriftlich geschlossen ist. In den Fällen des § 128 Absatz 1 und 4 kann der Anspruch nur geltend gemacht werden, wenn dieses in dem Lehrvertrage unter Festsetzung der Art und Höhe der Entschädigung vereinbart ist.

Der Anspruch auf Entschädigung erlischt, wenn er nicht innerhalb 4 Wochen nach Auflösung des Lehrverhältnisses im Wege der Klage oder Einrede geltend gemacht ist.

§ 133.

Ist von dem Lehrherrn das Lehrverhältniß aufgelöst worden, weil der Lehrling die Lehre unbefugt verlassen hat, so ist die von dem Lehrherrn beanspruchte Entschädigung, wenn in dem Lehrvertrage ein Anderes nicht ausbedungen ist, auf einen Betrag festzusetzen, welcher für jeden auf den Tag des Vertragsbruches folgenden Tag der Lehrzeit, höchstens aber für 6 Monate, bis auf die Hälfte des in dem Gewerbe des Lehrherrn den Gesellen oder Gehülfen ortsüblich gezahlten Lohnes sich belaufen darf.

Für die Zahlung der Entschädigung sind als Selbstschuldner mitverhaftet der Vater des Lehrlings, sowie derjenige Arbeitgeber, welcher den Lehrling zum Verlassen der Lehre verleitet oder welcher ihn in Arbeit genommen hat, obwohl er wußte, daß der Lehrling zur Fortsetzung eines Lehrverhältnisses noch verpflichtet war. Hat der Entschädigungsberechtigte erst nach Auflösung des Lehrverhältnisses von der Person des Arbeitgebers, welcher den Lehrling verleitet oder in Arbeit genommen hat, Kenntniß erhalten, so erlischt gegen diesen der Entschädigungsanspruch erst, wenn derselbe nicht innerhalb 4 Wochen nach erhaltener Kenntniß geltend gemacht ist.

III a. Verhältnisse der Betriebsbeamten, Werkmeister, Techniker.

§ 133a.

Auf die von Gewerbeunternehmern gegen feste Bezüge beschäftigten Personen, welche nicht lediglich vorübergehend mit der Leitung oder Beaufsichtigung des Betriebes oder einer Abtheilung desselben beauftragt (Betriebsbeamte, Werkmeister und ähnliche Angestellte) oder mit höheren technischen Dienstleistungen betraut sind (Maschinentechniker, **Bautechniker,** Chemiker, Zeichner und dergleichen), findet der § 125 Anwendung. **Die Bestimmung des § 105c Absatz 3 findet auf die vorgenannten Personen keine Anwendung, soweit sie mit der Beaufsichtigung der Revision der im Absatz 1 unter Ziffer 2 und 3 bezeichneten Arbeiten beschäftigt werden.**

§ 133b.

Das Dienstverhältniß dieser Personen kann, wenn nicht etwas Anderes verabredet ist, von jedem Theile mit Ablauf jedes Kalendervierteljahres nach sechs Wochen vorher erklärter Aufkündigung aufgehoben werden.

§ 133c.

Jeder der beiden Theile kann vor Ablauf der vertragsmäßigen Zeit und ohne Innehaltung einer Kündigungsfrist die Aufhebung des Dienstverhältnisses verlangen, wenn ein wichtiger, nach den Umständen des Falles die Aufhebung rechtfertigender Grund vorliegt.

§ 133d.

Gegenüber den im § 133a bezeichneten Personen kann die Aufhebung des Dienstverhältnisses insbesondere erlangt werden:

1) wenn sie beim Abschluß des Dienstvertrages den Arbeitgeber durch Vorbringung falscher oder verfälschter Zeugnisse hintergangen oder ihn über das Bestehen eines anderen, sie gleichzeitig verpflichtenden Dienstverhältnisses in einen Irrthum versetzt haben;
2) wenn sie im Dienste untreu sind oder das Vertrauen mißbrauchen;
3) wenn sie ihren Dienst unbefugt verlassen oder den nach dem Dienstvertrage ihnen obliegenden Verpflichtungen nachzukommen beharrlich verweigern;
4) wenn sie durch anhaltende Krankheit oder durch eine längere Freiheitsstrafe oder Abwesenheit an der Verrichtung ihrer Dienste verhindert werden;
5) wenn sie sich Thätlichkeiten oder Ehrverletzungen gegen den Arbeitgeber oder seinen Vertreter zu Schulden kommen lassen;
6) wenn sie sich einem unsittlichen Lebenswandel ergeben.

In dem Falle zu 4 bleibt der Anspruch auf die vertragsmäßigen Leistungen des Arbeitgebers für die Dauer von sechs Wochen in Kraft, wenn die Verrichtung der Dienste durch unverschuldetes Unglück verhindert worden ist. Jedoch mindern sich die Ansprüche in diesem Falle um denjenigen Betrag, welcher dem Berechtigten aus einer auf Grund gesetzlicher Verpflichtung bestehenden Krankenversicherung oder Unfallversicherung zukommt.

§ 133e.

Die im § 133a bezeichneten Personen können die Auflösung des Dienstverhältnisses insbesondere verlangen:

1) wenn der Arbeitgeber oder seine Vertreter sich Thätlichkeiten oder Ehrverletzungen gegen sie zu Schulden kommen lassen;
2) wenn der Arbeitgeber die vertragsmäßigen Leistungen nicht gewährt;
3) wenn bei Fortsetzung des Dienstverhältnisses ihr Leben oder ihre Gesundheit einer erweislichen Gefahr ausgesetzt sein würde, welche bei Eingehung des Dienstverhältnisses nicht zu erkennen war.

IV. Verhältnisse der Fabrikarbeiter.

§ 134.

Auf Fabrikarbeiter finden die Bestimmungen der §§ 121 bis 125, oder wenn die Fabrikarbeiter als Lehrlinge anzusehen sind, die Bestimmungen der §§ 126 bis 133 Anwendung.

§ 134a.

Für jede Fabrik ist innerhalb vier Wochen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes oder nach Eröffnung des Betriebes eine Arbeitsordnung zu erlassen. **Für die einzelnen Abtheilungen des Betriebes können besondere Arbeitsordnungen erlassen werden.** Der Erlaß erfolgt durch Aushang (§ 134e Absatz 2).

Die Arbeitsordnung muß den Zeitpunkt, mit welchem sie in Wirksamkeit treten soll, angeben und von demjenigen, welcher sie erläßt, unter Angabe des Datums unterzeichnet sein.

Abänderungen ihres Inhalts können nur durch den Erlaß von Nachträgen oder in der Weise erfolgen, daß an Stelle der bestehenden eine neue Arbeitsordnung erlassen wird.

Die Arbeitsordnungen und Nachträge zu denselben treten frühestens zwei Wochen nach ihrem Erlasse in Geltung.

§ 134b.

Die Arbeitsordnung muß Bestimmungen enthalten:

1) über Anfang und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit, sowie der für die erwachsenen Arbeiter vorgesehenen Pausen;
2) über Zeit und Art der Abrechnung und Lohnzahlung;
3) sofern es nicht bei den gesetzlichen Bestimmungen bewenden soll, über die Frist der zulässigen Aufkündigung, **welche für beide Theile gleich sein muß,** sowie über die Gründe, aus welchen die Entlassung und der Austritt aus der Arbeit ohne Aufkündigung erfolgen darf;
4) sofern Strafen vorgesehen werden, über die Art und Höhe derselben, über die Art ihrer Festsetzung und, wenn sie in Geld bestehen, über deren Einziehung und über den Zweck, für welchen sie verwendet werden sollen.

Strafbestimmungen, welche das Ehrgefühl oder die guten Sitten verletzen, dürfen in die Arbeitsordnung nicht aufgenommen werden. Geldstrafen dürfen den **Betrag** des ortsüblichen Tagelohns (§ 8 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883) nicht übersteigen und müssen zum Besten der Arbeiter der Fabrik verwendet werden. Das Recht des Arbeitgebers, Schadenersatz zu fordern, wird durch diese Bestimmung nicht berührt. **Alle Geldstrafen sind in ein Verzeichniß einzutragen, welches den Namen des Bestraften, Grund und Höhe der Strafe ergeben muß und den Aufsichtsbeamten (§ 139b) jederzeit auf Verlangen vorzulegen ist.**

Dem Besitzer der Fabrik bleibt überlassen, neben den unter 1 bis 4 bezeichneten, noch weitere die Ordnung des Betriebes und das Verhalten der Arbeiter im Betriebe betreffende Bestimmungen in die Arbeitsordnung aufzunehmrn.

§ 134c.

Der Inhalt der Arbeitsordnung ist, soweit er den Gesetzen nicht zuwiderläuft, für die Arbeitgeber und Arbeiter rechtsverbindlich.

Entlassung und Austritt aus der Arbeit dürfen aus anderen als den in der Arbeitsordnung bezeichneten oder den gesetzlichen Gründen nicht erfolgen. Andere als die in der Arbeitsordnung vorgesehenen Strafen dürfen über den Arbeiter nicht verhängt werden.

§ 134d.

Vor dem Erlaß der Arbeitsordnung oder eines Nachtrags zu derselben ist den in der Fabrik, **oder in den betreffenden Abtheilungen des Betriebes** beschäftigten **großjährigen** Arbeitern Gelegenheit zu geben, sich über den Inhalt derselben zu äußern.

Für Fabriken, für welche ein ständiger Arbeiterausschuß besteht, wird dieser Vorschrift durch Anhörung des Ausschusses über den Inhalt der Arbeitsordnung genügt.

§ 134e.

Die Arbeitsordnung, sowie jeder Nachtrag zu derselben ist binnen drei Tagen nach dem Erlaß in zwei Ausfertigungen unter Beifügung der Versicherung, daß der Vorschrift des § 134d genügt, der unteren Verwaltungsbehörde einzureichen.

Die Arbeitsordnung ist an geeigneter, allen **betheiligten** Arbeitern zugänglicher Stelle auszuhängen. Der Aushang muß stets in lesbarem Zustande erhalten werden. **In Gewerbebetrieben, in denen dreißig und mehr Personen gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt werden, ist die Arbeitsordnung jedem Arbeiter bei seinem Eintritt in die Beschäftigung zu behändigen.**

§ 134f.

Arbeitsordnungen und Nachträge zu denselben, welche nicht vorschriftsmäßig erlassen sind, oder deren Inhalt den gesetzlichen Bestimmungen zuwiderläuft, sind auf Anordnung der unteren Verwaltungsbehörde durch gesetzmäßige Arbeitsordnungen zu ersetzen oder den gesetzlichen Vorschriften entsprechend abzuändern.

Gegen diese Anordnung findet binnen zwei Wochen die Beschwerde an die höhere Verwaltungsbehörde statt.

§ 135.

Kinder unter dreizehn Jahren dürfen in Fabriken nicht beschäftigt werden. Kinder über dreizehn Jahre dürfen in Fabriken nur beschäftigt werden, wenn sie nicht mehr zum Besuch der Volksschule verpflichtet sind.

Die Beschäftigung von Kindern unter vierzehn Jahren darf die Dauer von sechs Stunden täglich nicht überschreiten.

Junge Leute zwischen vierzehn und sechszehn Jahren dürfen in Fabriken nicht länger als zehn Stunden beschäftigt werden.

§ 136.

Die Arbeitsstunden der jugendlichen Arbeiter (§ 135) dürfen nicht vor $5^1/_2$ Uhr Morgens beginnen und nicht über $8^1/_2$ Uhr Abends dauern. Zwischen den Arbeitsstunden müssen an jedem Arbeitstage regelmäßige Pausen gewährt werden. Für jugendliche Arbeiter, welche nur 6 Stunden täglich beschäftigt werden, muß die Pause mindestens eine halbe Stunde betragen. Den übrigen jugendlichen Arbeitern muß mindestens Mittags eine einstündige, sowie Vormittags und Nachmittags je eine halbstündige Pause gewährt werden.

Während der Pause darf den jugendlichen Arbeitern eine Beschäftigung in dem Fabrikbetriebe überhaupt nicht und der Aufenthalt in den Arbeitsräumen nur dann gestattet werden, wenn in denselben diejenigen Theile des Betriebes, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt sind, für die Zeit der Pausen völlig eingestellt werden oder wenn der Aufenthalt im Freien nicht thunlich ist und andere geeignete Aufenthaltsräume ohne unverhältnißmäßige Schwierigkeiten nicht beschafft werden können.

An Sonn- und Festtagen, sowie während der von dem ordentlichen Seelsorger für den Katechumenen- und Konfirmanden-, Beicht- und Kommunionunterricht bestimmten Stunden dürfen jugendliche Arbeiter nicht beschäftigt werden.

Deutschland.

Berlin, 25. November. Im Landtag war in den Kouloirs gestern mehr von dem ersten parlamentarischen Abend beim Kanzler als von den Steuerdebatten die Rede. Steuerdebatten hat man vorläufig alle Tage, parlamentarische Abende aber selten, und so begreift es sich, wenn es diesen und jenen Volksvertreter gereute, daß er seine Karte aus purer Nachlässigkeit noch immer nicht im Kanzlerpalais abgegeben. Aber, der Kaiser kommt nicht, und das nimmt der Sache doch ein gut Theil ihrer Bedeutung, das war der stille Trost, mit dem die nicht Eingeladenen sich beruhigten.

Der Kaiser hatte indeß der Einladung des Kanzlers Folge geleistet und ist dennoch gekommen. Die Einladungen, die sonst noch ergangen waren, erstreckten sich auf einige frühere Reichsbeamte, auf das Herrenhaus und auf alle Parteien des Abgeordnetenhauses, wie man sagt, entsprechend ihrer Stärke. Vom Zentrum waren sämmtliche Führer geladen. Da war Herr Windthorst, Herr v. Heereman, der vielgenannte Herr v. Huene, Prinz Arenberg und Kaplan Hitze. Fürstbischof Kopp war trotz der an ihn ergangenen Einladung nicht erschienen.

Von den Nationalliberalen war neben den Herren v. Eynern, Hammacher, Graf und Erffa Herr Sattler erschienen. Von den Freisinnigen war der einzig geladene Herr Goldschmidt zur Stelle.

Das Arrangement des Abends war ausgezeichnet. Es scheint, daß Herr v. Caprivi besonderen Werth darauf legt, seinen Gästen ein trauliches Heim zu bieten, und so herrschte denn auch ungezwungenste Gemüthlichkeit. Man aß, trank und parlamentirte, um den Zweck des parlamentarischen Abends nicht ganz außer Acht zu lassen.

Der Kaiser war mit militärischer Pünktlichkeit präzise 5 Uhr zur Stelle, begleitet von den Adjutanten v. Zitzewitz und v. Seckendorff. An der Schwelle des Eingangs zum Mittelflügel harrte Herr v. Caprivi des Monarchen, um ihn in den Kongreßsaal zu geleiten. Der Kaiser versammelte alsbald die Erschienenen um sich und begrüßte namentlich freundlich den Abgeordneten Windthorst. Auch für die anwesenden Minister, die außer Herrn v. Berlepsch sämmtlich erschienen waren, hatte der Kaiser einen freundlichen Gruß.

Die Stimmung wurde noch lebhafter, als man sich zur Tafel niederließ, in deren Mitte der Kaiser Platz nahm. Zu seiner Rechten saß der Präsident des Herrenhauses, Herzog von Ratibor, zur Linken Herr v. Bötticher, ihm gegenüber der Reichskanzler, zu dessen Rechten der Präsident des Abgeordnetenhauses, Herr von Köller, Platz nahm, während links vom Reichskanzler Herr v. Maybach saß. Im Ganzen nahmen etwa 50 Personen an dem Abendessen Theil. Das Mahl verlief in zwanglosester Unterhaltung.

Kaum war die Tafel aufgehoben, so setzte sich der Kaiser auf das erste beste Sopha, um seine Zigarre zu rauchen. Um ihn herum gruppirten sich die Herren v. Rauchhaupt, Windthorst, Freiherr v. Huene, Stumm, Reichensperger, v. Zedlitz, Miquel und Herrfurth. Die Diskussion wurde außerordentlich lebhaft geführt. Der Kaiser sprach über die sozialpolitische Gesetzgebung, kam auf die Aufhebung des Sozialistengesetzes und betonte, daß er von beiden eine Gesundung unserer Verhältnisse und eine ruhige Entwickelung erwarte. Alsdann kam der Kaiser auf die Fragen der preußischen Gesetzgebung zu sprechen, berührte die Steuer- und Verwaltungsreform und verweilte längere Zeit bei den Fragen der Schulgesetzgebung.

Um $^1/_4$9 Uhr verließ der Kaiser das Kanzlerpalais und begab sich ins „Deutsche Theater". (B. T.)

— Professor Robert Koch, dem vom Kaiser das Großkreuz des Rothen Adlerordens verliehen wurde, hat, wie bereits erwähnt, bisher noch keine Klasse dieses Ordens innegehabt. Der Forscher besitzt sonst noch drei Orden, nämlich den preußischen Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern, den russischen Stanislausorden erster Klasse und das Komthurkreuz zweiter Klasse vom herzoglich sächsisch-ernestinischen Hausorden. Wenig bekannt dürfte sein, daß der berühmte Gelehrte auch zu den Mitgliedern des Staatsrathes gehört und im Militärsanitätswesen die Stellung eines Generalarztes bekleidet; Koch steht hier à la suite des Sanitätskorps. — Die Zahl der fremden Aerzte, die gegenwärtig in Berlin zum Studium des Koch'schen Verfahrens verweilen, dürfte sich auf rund zweitausend belaufen. Aus Wien sind jetzt die Ober-Sanitätsräthe Professoren Drasche und Weichselbaum zur Information über Koch's Verfahren hier eingetroffen. Zu den fremden in Berlin weilenden Aerzten hat Italien ein großes Kontingent gestellt. Neben Rom, Florenz, Bologna und Turin ist Mailand am stärksten vertreten. Von bedeutenden lombardischen Pathologen und Klinikern sind hier eingetroffen die Professoren Pallavicini, Caravaggi, Stevani, Buzzi, Caselli und Bardile, der Assistent des berühmten Chirurgen Bottini in Pavia. Mehrere dieser Herren haben sich erboten, Impfversuche mit dem Koch'schen Präparate an sich selbst vornehmen zu lassen. Alle diese Arzte weilen hier auf eigene Kosten, da Italien zu derartigen Studienreisen keine Mittel gewährt. Zum Studium des Koch'schen Heilverfahrens ist nunmehr auch der Leiter der Pariser Hospitäler Dr. Cuffer auf dem Wege nach Berlin. Dr. Cuffer führt einen seiner Kranken mit sich, an dem hier durch Dr. Koch oder einen seiner Assistenten das neue Heilverfahren erprobt werden soll. Ferner liegt vom 23. November aus Marseille folgende Meldung vor: Der heute Abend hier eingetroffene „Courier" aus Algier bringt die Nachricht, daß der Generalgouverneur von Algerien, Tirman, dreitausend Franks zur Errichtung eines Instituts für Bakteriologie in Algier gezeichnet habe. Gleichzeitig soll in der Rue de la Lyre eine Beobachtungsstation von fünfzig Betten für Phthisiker eingerichtet werden. Der französische Aerzte-Verein von Algier hat beschlossen, eine Kommission aus drei Aerzten nach Berlin zu entsenden, um an Ort und Stelle Studien über die großen Entdeckungen Koch's zu machen. — Der berühmte englische Chirurg Professor Lister ist, wie ein hiesiges Blatt hört, mit einer Nichte in Berlin eingetroffen, um dieselbe nach der Koch'schen Methode behandeln zu lassen, und im Sanatorium des Dr. Oppenheim, Lessingstraße Nr. 51, abgestiegen. — Der schweizerische Kurort Davos ist in großartiger Weise von Koch berücksichtigt worden, er ist im Besitze von 25 Flaschen. Sämmtliche Aerzte impfen.

— Seitens des Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten ist die Einfuhr von Schweinen aus Italien in die öffentlichen Schlachtanstalten der Städte Berlin, Spandau, Brandenburg, Magdeburg, Torgau, Zeitz, Erfurt, Suhl, Fulda, Frankfurt a. M., Kassel, Göttingen, Hildesheim, Hannover-Linden, Minden i. W., Paderborn, Herford, Bielefeld, Münster i. W., Essen (Ruhr), Elberfeld, Düsseldorf, Lennep, Remscheid, München-Gladbach, Köln (Rhein), Neuwied, Koblenz, St. Johann und Saarbrücken unter geeigneten Vorsichtsmaßregeln wiederruflich gestattet worden. Diese Maßregeln werden von den Polizeibehörden, in deren Verwaltungsbezirk die genannten Städte liegen, öffentlich bekannt gemacht werden.

— 150jähriges Jubiläum der reitenden Feldjäger. Die Festlichkeiten aus Anlaß dieses Jubiläums nahmen gestern Mittag in den Räumen des Kasernements desselben — Ecke Kupfergraben und Stallstraße — ihren Anfang. Die Kasernenräumlichkeiten waren festlich hergerichtet und dienten zur genannten Zeit zur Versammlung der Vorgesetzten und Offiziere des Feldjägerkorps, sowie der Abordnungen der ehemaligen Korpsmitglieder und der Schützen- und Jägerbataillone, welche der Jubilarin zur 150jährigen Wiederkehr des Stiftungstages prächtige Geschenke überreichten. Auch Kaiserin Friedrich ließ ein Geschenk — ein Oelbild des hochseligen Kaisers Friedrich — überreichen. Die Betheiligung an der heute Abend im großen Saal des Kaiserhofs abgehaltenen Festlichkeit, sowie an dem Festmahl, welches heute Nachmittag die Jubiläumsgäste vereinigen wird, verspricht eine besonders große — man rechnet auf gegen 300 Theilnehmer — zu werden. Auch an die obersten Militär- und Staatsbehörden sind Einladungen ergangen, und hat der Kaiser den Prinzen Friedrich Leopold mit seiner Vertretung beauftragt. — Zu Ehren des Jubiläums ist eine Geschichte des reitenden Feldjägerkorps 1740—1890 von dem Premierlieutenant und Adjutanten O. Heym bearbeitet und unter die derzeitigen und früheren Korpsmitglieder vertheilt worden. Dem Kaiser ist gleichfalls vor einigen Tagen ein Exemplar im Prachteinbande überreicht worden.

— Die Beschlüsse der Arbeiterschutzkommission bei der ersten Lesung der Gewerbenovelle sind im Ganzen nicht von besonderer prinzipieller Bedeutung mit zwei Ausnahmen: dem Beschluß auf Einführung einer Entschädigung beim Kontraktbruch in § 125 und der Streichung des § 153, der die Koalitionsfreiheit durch allerhand Strafen sichern sollte. Daneben ist beachtenswerth ein Zusatz in § 113, der jede Kennzeichnung der Zeugnisse, welche bewirken soll, daß der Inhaber in seinem Fortkommen behindert werde, verbietet und die wiederholte Bestimmung (§§ 105 d, 105 g, 120, 139 a, 154), wonach Anordnungen des Bundesraths zur Kenntniß des Reichstags gebracht werden müssen. Abgelehnt sind außer § 153 der Abs. 1 § 151, wonach der Gewerbtreibende für die Uebertretung polizeilicher Vorschriften nur strafbar sein soll, wenn dieselbe mit seinem Vorwissen geschehen ist, und § 137 g, der die Abänderung bestehender Arbeitsordnungen innerhalb vier Wochen verlangte. Von den eigentlichen Arbeiterschutzbestimmungen ist erwähnenswerth die Ausdehnung der Sonn- und Festtagsruhe auf mindestens dreißig Stunden und die Bestimmung, daß die Ruhezeit am vorhergehenden Werktage spätestens um 12 Uhr Abends zu beginnen hat, daß an Werktagen der Fortbildungsunterricht in die Arbeitszeit der jungen Leute zu legen ist, daß verheirathete Frauen höchstens zehn Stunden täglich beschäftigt und Wöchnerinnen während sechs Wochen nach ihrer Niederkunft nicht arbeiten dürfen. Im § 139 a nahm die Kommission dem Bundesrath die ihm von der Vorlage gewährte Ermächtigung, die Verwendung von Arbeiterinnen über 16 Jahre während der Nachtzeit für gewisse Fabrikationszweige zu gestatten, und beschränkte für Fabriken mit ununterbrochenem Feuer die Ausnahmen derart, daß die Dauer der Arbeitszeit für Arbeiterinnen über 16 Jahre 64 Stunden wöchentlich nicht überschreiten darf, daß junge Leute in Ziegeleien nur 64 Stunden wöchentlich, bei Nachtzeit nur zehn Stunden arbeiten und Pausen von mindestens einer Stunde zu gewähren sind. Die für Spinnereien vorgesehenen Ausnahmen wurden einfach gestrichen. Nach § 124 wird hinfort nicht nur die Verleitung zu gesetzwidrigen Handlungen, sondern auch der Versuch dazu vom Arbeitsverhältniß ohne Aufkündigung entbinden; nach § 134 a können auch für einzelne Abtheilungen eines Betriebes Arbeitsordnungen erlassen werden und nach § 134 b sind alle Geldstrafen in ein Verzeichniß einzutragen, welches den Namen des Bestraften, Grund und Höhe der Strafe ergeben muß und den Aufsichtsbeamten jederzeit auf Verlangen vorzulegen ist. Damit sind die wesentlichen Aenderungen, die die Kommission in erster Lesung an der Vorlage vorgenommen, sämmtlich verzeichnet.

— Der Bundesrath hat in seiner vorletzten Sitzung der kaiserlichen Verordnung, welche die völlige Inkraftsetzung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes zum 1. Januar 1891 ausspricht, seine Zustimmung gegeben. Es ist damit die nahezu $1^1/_2$jährige Arbeit der Durchführung des Gesetzes zum Abschluß gelangt. Als das Gesetz am 22. Juni 1889 veröffentlicht wurde, hatte wohl Niemand die Erwartung gehegt, daß das letzte der in der kaiserlichen Botschaft vom 17. November 1881 verkündigten sozialpolitischen Reformwerke sich in einer verhältnißmäßig so kurzen Zeit würde gänzlich ausgestalten lassen. Der Schwierigkeiten waren nicht wenige, aber, wie selten sonst, hat sich hier gezeigt, daß, wo ein Wille ist, auch ein Weg ist. Mit bewundernswerthem Fleiß haben die Faktoren, welchen durch gesetzliche und Verwaltungsbestimmungen die Durchführung übertragen war, die ihnen zugewiesenen Pflichten erfüllt. Bundesrath und Landesregierungen, Behörden und Private haben dabei mit einander gewetteifert. Zunächst galt es, die Landesversicherungsanstalten zu errichten; dann wurde deren Ausbau vorgenommen. Ein Normalstatut wurde für sie entworfen, ihre Vorstände und Ausschüsse wurden gewählt. Die Anzahl und der Sitz der Schiedsgerichte wurde bestimmt, deren Zusammensetzung vorgenommen. Die Vertrauensmänner wurden gewählt. Neben diesen organisatorischen Arbeiten gingen diejenigen einher, welche für das Verfahren bei der Erhebung der Beiträge und der Zahlung der Renten Platz greifen sollen. Die Form der Quittungskarte wurde festgestellt, die Gestalt und das Aussehen der Beitragsmarken wurden bestimmt. Eine große Zahl von Erlassen der Einzelregierungen ordnete die Zuständigkeit der Behörden für die im Gesetze ausgesprochenen Befugnisse. Das Verfahren und der Geschäftsgang der Schiedsgerichte und des Reichs-Versicherungsamts wurden geregelt. Das Rechnungsbüreau im Reichs-Versicherungsamte wurde eingerichtet. Als alles dies fertig oder vorbereitet war, versammelte das zuständige Reichsressort die Vorstände der Versicherungsanstalten zu einer Konferenz, in welcher ein gemeinsames übereinstimmendes Vorgehen in noch streitigen Verwaltungsfragen vereinbart wurde. Kurz die Durchführungsarbeiten wurden so beschleunigt, daß nunmehr der Abschluß derselben mit der Annahme der Eingangs erwähnten kaiserlichen Verordnung erfolgen konnte. Am 1. Januar 1891 wird das Gesetz, welches bestimmt ist, für 13 Millionen Deutsche in Fällen der aus der Invalidität und dem Alter resultirenden Noth zu sorgen, in Kraft treten. Man hält es noch mehr als die anderen bisher erlassenen sozialpolitischen Gesetze für geeignet, den in den letzten Jahren leider immer mehr erweiterten Gegensatz zwischen den einzelnen Klassen der Bevölkerung auszugleichen. Wenn nach der Inkraftsetzung des Gesetzes alle an der praktischen Ausführung desselben betheiligten Faktoren so weiter arbeiten, wie es in dem Zeitraum von der Veröffentlichung des Gesetzes bis heute geschehen ist, so ist begründete Aussicht vorhanden, daß die in die staatliche Invaliditäts- und Altersversicherung

gesetzten Hoffnungen auch wirklich in Erfüllung gehen.

Kiel, 24. November. (W. T. B.) Heute Vormittag stellte Prof. Geh. Rath v. Esmarch den von ihm eingeladenen Professoren, Aerzten, sowie einer größeren Anzahl Studirender mehrere an Tuberkulose Erkrankte vor, bei denen Injektionen mit der Koch'schen Lymphe vorgenommen waren. Es ergab sich ein anschauliches Bild des sich meistens gleichartig vollziehenden Heilungsprozesses. Die Versuche des Prof. Quincke und des Geheimen Raths Esmarch bestätigen die Angaben Koch's über den Verlauf seiner Heilmethode.

Kiel, 23. November. In Marinekreisen verlautet, daß Vorkehrungen getroffen werden, um die Kreuzerfregatte „Moltke" zu einer zweijährigen Reise um die Erde auszurüsten; wie wir hören, soll die Indienststellung zum Frühjahr erfolgen. Von Kriegsschiffen der preußischen, bez. deutschen Marine sind bisher nur drei Reisen um die Erde gemacht worden. Zuerst war es die gedeckte Korvette „Vineta", welche 1865 unter Kommando des Kapitäns zur See Kuhn eine dreijährige Reise über Brasilien um das Kap Horn nach China und Japan machte und später um das Kap der Guten Hoffnung in die Heimath zurückkehrte. Dasselbe Schiff trat unter dem Kommando des Kapitäns zur See Graf v. Monts am 19. Oktober 1875 als Seekadetten-Schulschiff von Kiel aus die Erdumsegelung um das Kap Horn herum an, traf am 5. Mai 1876 in Hongkong ein, ging im nächsten Jahre über Manila, Singapore, Johore, Anjer um das Kap der Guten Hoffnung nach Montevideo und kehrte von dort über Santos, Rio de Janeiro und Plymouth am 1. November 1877 nach Wilhelmshafen zurück. Mit der Kreuzerfregatte „Prinz Adalbert", unter dem Kommando des Kapitäns zur See Mac-Lean, fand die Weltumselung Sr. k. H. des Prinzen Heinrich von Preußen in den Jahren 1878 bis 1880 statt. Am 15. Oktober 1878 trat die Fregatte die Reise von Kiel aus über Plymouth, Madeira, Teneriffa und Porto Granda auf St. Vincent nach dem Rio de la Plata an. Nach stürmischer Umschiffung von Kap Virgins und Anlaufen von Callao, Panama und Acapulco wurde die Ueberfahrt nach Japan und China angetreten. Um das Kap der Guten Hoffnung und nach Anlaufen von St. Helena wurde die Heimreise angetreten und fand die Rückkehr im Kieler Hafen am 6. Oktober 1880 statt. — Die vierte Erdumsegelung soll, wie erwähnt, nunmehr durch die Kreuzerfregatte „Moltke" erfolgen.

Erfurt, 24. November. (W. T. B.) Das königliche Eisenbahn-Betriebsamt Erfurt meldet: Die Strecke Dietzhausen-Grimmenthal ist wegen Dammrutschung in Folge Hochwassers bis auf Weiteres unbefahrbar.

Frankfurt a. M., 24. November. (W. T. B.) Bei den heutigen Ergänzungswahlen zur Stadtverordneten-Versammlung siegte die Liste der vereinigten Parteien der Nationalliberalen, Demokraten und Freisinnigen in allen Bezirken.

Kassel, 24. November. (W. T. B.) In Folge der Wolkenbrüche in der Umgegend sind große Ueberschwemmungen eingetreten. Das Flüßchen Ahna setzte die Gasanstalt unter Wasser. Die gesammte Gasbeleuchtung wurde eingestellt. Im Theater und im Zirkus sind die Vorstellungen ausgefallen.

Bochum, 24. November. Nachdem gestern Abend Frau Apotheker Ihrer, die Führerin der Berliner Frauenbewegung, auf dem Schützenhofe gesprochen hatte, zog ein Trupp Sozialdemokraten mit einer rothen Fahne durch die Straßen. Die Polizei gerieth mit denselben in's Gemenge und verhaftete eine Anzahl Excedenten.

Camen, 24. November. (W. T. B.) Das Hochwasser hat hier beträchtlichen Schaden angerichtet. Die Straßen der Stadt sind ganz unter Wasser. Mehrere Fabriken haben die Arbeit eingestellt.

Krefeld, 24. November. (W. T. B.) Die Strecke Dülken-Brüggen ist durch Dammrutsch zwischen den Haltestellen Burgwaldniel und Amern auf zwei bis drei Tage gesperrt. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen vermittelt.

Köln, 24. November. (W. T. B.) Der Rhein mit seinen Nebenflüssen, besonders die Mosel, steigt andauernd. Der Kölner Abendpegel zeigt 4,62 Meter. Der Regen läßt jedoch gegenwärtig nach. Fast aus allen Theilen des Rheinlandes und Westfalens treffen Ueberschwemmungsnachrichten ein. Manche Züge können wegen der Streckenunterbrechung nicht ausfahren.

Neuwied, 24. November. (W. T. B.) Durch die Ueberfluthung des Bahndammes bei der Siegbrück zwischen der Friedrich Wilhelmshütte und Beuel ist der Bahnbetrieb auf dieser Strecke unterbrochen. Die Dauer der Betriebsstörung ist unbestimmt.

Leipzig, 24. November. (W. T. B.) Der Direktor der hiesigen Augenheilanstalt, Geheimrath Professor Dr. Coccius, ist gestorben.

Oesterreich-Ungarn.

Prag, 24. November. (W. T. B.) In Folge eines Felssturzes ist der Verkehr auf der böhmischen Nordbahn zwischen Prag und Reichenberg eingestellt. Auch auf der Buschtehrader Bahn ist der Verkehr theilweise eingestellt.

Linz, 24. November. (W. T. B.) Landtag. Der Statthalter erklärte auf eine Anfrage, die Verhandlungen mit der baierischen Regierung wegen Erbauung einer stabilen Innbrücke bei Braunau wären dem Abschlusse nahe. Der Beginn des Baues sei für 1892 zu gewärtigen.

Niederlande.

Haag, 24. November. (W. T. B.) Sämmtliche fremde Souveräne sandten Beileids-Telegramme an die Königin-Wittwe. Der Großherzog von Sachsen wird in Schloß Loo erwartet. Die Leiche des verstorbenen Königs wurde, nachdem die Einbalsamirung erfolgt war, in der Admirals-Uniform aufgebahrt. Die Ueberführung nach dem Haag wird wahrscheinlich Ende dieser Woche über Amsterdam erfolgen.

Haag. 24. November. (W. T. B.) Wie nunmehr bestimmt ist, wird die Leiche des Königs am Montag, den 1. Dezember, Vormittags 11½ Uhr, mittels Sonderzuges nach der Residenz überführt werden. Die Königin und die Königin-Mutter werden an demselben Tage, Vormittags 10¾ Uhr, hier ankommen. Am Sonnabend, 29. November, wird in dem großen Saale des Schlosses Loo ein Trauergottesdienst stattfinden.

Haag, 24. November. (W. T. B.) Die Königin-Regentin Emma erließ im Namen der Königin Wilhelmine eine Proklamation, in welcher sie das Ableben ihres geliebten und theuren Gemahls dem Lande mittheilt. 41 Jahre habe sich das Volk um den Thron geschaart. Gottes Gnade habe während dieser Zeit dem Lande Ruhe, Frieden und Wohlfahrt beschieden. Die Krone gehe nunmehr auf ihre Tochter Wilhelmine über. Möge ihr Thron in der Treue und Ergebenheit des niederländischen Volkes für das Haus Oranien eine kräftige Stütze finden! Möge der Allmächtige die Gebete für die neue Königin erhören und sie unter seine heilige Obhut nehmen!

Frankreich.

Paris, 22. November. Kaiserin Eugenie ließ der Regierung einen Zwangsauftrag wegen Zahlung von 4 Millionen Franks für die während der Kommune zerstörten Möbel in den kaiserlichen Schlössern zukommen. Die Gerichte hatten der Kaiserin diese Summe im Jahre 1875 zuerkannt, doch machte sie bisher von dem Urtheil keinen Gebrauch.

Paris, 24. November. Die Mißstimmung gegen die Regierung wegen der dem König von Dahomey gezahlten 20,000 Franks dauert fort. Man findet, daß unter solchen Bedingungen Frankreich als ein besiegtes Land dastehe.

Italien.

Rom, 24. November. Die radikalen Irredentisten verlieren achtzehn Sitze. Statt der erwarteten siebzig Sitze werden sie nur fünfundzwanzig einnehmen. Die Gruppe Nicotera ist vollständig geschlagen. Die Konservativen haben dagegen einen bedeutenden Zuwachs erfahren, so daß die ältere Rechte wieder die Funktion der mäßigenden Partei wird aufnehmen können.

Großbritannien und Irland.

Wie ein Drahtbericht aus London meldet, sind in Newyork Nachrichten eingetroffen, nach denen es nunmehr gewiß ist, daß die Sioux- und Cheyenne-Indianer entschlossen sind, den Kriegspfad zu betreten. Sie wurden aufgefordert, ihre Tänze und Orgien einzustellen, was sie verweigerten. Unweit Libeau, Süddakota, wurden sieben Ansiedler von den Indianern ermordet. Die Ansiedler im Kreise Potter-Dalworth, Süddakota, flüchteten, um das nackte Leben zu retten. 500 kriegsgerüstete Indianer überschritten den Missouri, 6000 Indianer in Norddokata sind auf dem Marsche nach Westen begriffen. „Sun" meldet, daß die Indianer sich am Weißen Flusse sammeln. Dort weiden 3000 Rinder; rauben sie diese, so haben sie Lebensmittel für den Winter.

Dänemark.

Kopenhagen, 24. November. Das Aerztekorps der dänischen Armee hat gestern aus Berlin reichliche Vorräthe der Koch'schen Tuberkellymphe erhalten.

Rußland.

† **Petersburg**, 24. November. Die hiesige Preßbehörde verbot den Blättern auf's strengste über beabsichtigte Demonstrationen gegen die russische Judengesetzgebung zu berichten.

Serbien.

Belgrad, 24. November. Die russische Regierung errichtet in Nisch ein Konsulat. Die Meldung, der russische Geschäftsträger habe der Eröffnung der Skupschtina nicht beigewohnt, ist unrichtig. Derselbe war vielmehr von Anbeginn der Zeremonie in der Diplomatenloge anwesend; alle an jene irrthümliche Nachricht geknüpften Behauptungen fallen demnach in sich selbst zusammen.

Die britische Regierung beabsichtigt, hierselbst ein Handelsmuseum einzurichten.

Stettiner Nachrichten

* **Stettin**, 25. November. Vor einem zahlreich erschienenen Publikum fand gestern Abend in den Räumen der Bürgerlichen Ressource die Prüfung der Schülerinnen und Schüler der Musik-Akademie des Herrn Direktor Richard Hillgenberg, Westend-Stettin, statt. Mit den Kräften, die sich gestern hören ließen, kann es Herr Direktor Hillgenberg vollauf wagen, in einem Konzert aufzutreten. Wenn es auch den Einen noch an Schulung fehlt oder die Anderen ein wenig Aengstlichkeit und Befangenheit verriethen, so fiel doch das Konzert im großen und ganzen sehr befriedigend aus und ließ es das Publikum an Beifall auch nicht fehlen. Auch das Programm war ein sehr reichhaltiges. Im ersten Theil ließen sich nur die Elementarklassen im Klavier-, Violin- und Violoncellospiel hören, doch wurde da schon recht Gutes geleistet, besonderen Beifall fand ein Zigeunermarsch für Violoncello von Hopfe, Andante serioso, hier zeigte der Vortragende schon große technische Fertigkeit und fand allseitige Anerkennung. Der zweite Theil, welcher von den weiter vorgeschrittenen Schülern ausgefüllt wurde, machte uns schon mit etwas schwierigeren Werken bekannt. Da fanden wir zunächst eine „Sonate pathétique" von L. v. Beethoven, die mit großer Präzision und zündender Verve zum Vortrag gebracht wurde. Dieser folgten zwei Lieder für Sopran, mit welchen jedoch die Sängerin wenig Erfolg hatte. Reichen Beifall erntete ein Schüler mit dem F. Mendelssohnschen „Hochzeitsmarsch", den er in ganz exakter Weise auf dem Flügel wiedergab. Aeußerst klangvoll wurde eine Othello-Phantasie auf der Violine und ein Tonstück für Klavier, „Sehnsucht", zum Vortrag gebracht. Zum Schlusse wollen wir noch einen Violinvortrag „Air varié von Ch. Danela erwähnen, der von Seiten des Publikums mit vielem Applaus belohnt wurde. Eine Dame machte den Schluß mit 3 Klaviervorträgen, die sie meisterhaft gab. — Die Begleitung auf dem Konzertflügel, der aus dem Magazin des Herrn Kommissionsrathes Wolkenhauer entnommen war, hatte Herr Direktor Hillgenberg selbst übernommen.

— Am Montag, den 1. Dezember, veranstaltet der Frauenverein der Oberwiek im Saale des Konzerthauses ein Konzert, dessen Ertrag für eine Weihnachtsbescheerung bestimmt ist. Dasselbe verspricht eine überaus abwechselungsreiche Unterhaltung, denn neben dem Instrumentalverein unter Leitung des Herrn Ed. Behm haben die Damen Fräulein Richter und Fräulein Wobbermin, sowie einige Schülerinnen der Frau Schröder-Chaloupka ihre Mitwirkung zugesagt.

* Dem Fleischermeister Robert Luchs aus Neumark i. P. sind in der Nacht zum 22. d. M. auf dem Wege nach hier von seinem Planwagen zwei halbe Schweine im Werthe von 60 Mark gestohlen worden. Die Diebe sind unbemerkt damit entkommen. — Gegen Abend des 22. d. M. sind dem Arbeiter Wilhelm Leopold von seinem Wagen, am Roßmarkt haltend, 6 Ringe Blumen-Bleidraht entwendet worden.

* Gestern Abend ist der Steueramtsdiätar Ilse, der auf einem englischen Dampfer, an der Zementfabrik liegend, Nachtwache hatte, über Bord gefallen und ertrunken.

* Wir wollen darauf hinweisen, daß das Wasser der hiesigen Leitung nach einer kürzlich vorgenommenen chemischen Untersuchung in 100,000 Theilen 5,9 Theile organischer Substanzen enthält und in Folge dessen zur Zeit kein gutes Trinkwasser ist.

— Bekanntlich nehmen die Klagen der Landwirthe, besonders derjenigen der östlichen Provinzen, über den häufig vorkommenden Vertragsbruch der ländlichen Arbeiter mehr und mehr zu und erheischen dringend baldige Abhülfe. Der „Landbote" erfährt nun, daß die Regierung der sachgemäßen Schilderung der Arbeiterverhältnisse der ländlichen Arbeiter größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit widmet. Schon seien ernstliche Erörterungen im Gange, welche gesetzgeberische Maßnahmen auf diesem Gebiete, insbesondere auch in der Richtung der Verhütung der Aufnahme und Beschäftigung vertragsbrüchiger landwirthschaftlicher Arbeiter sich empfehlen möchten.

— Wechselstempelmarken zu 1,50, 2,50, 4, 4,50 und 30 Mk., sowie gestempelte Wechselvordruckblätter zu 20, 30, 40 und 50 Mk. dürfen von jetzt ab nach einer Verfügung des Reichspostamts an das Publikum nicht mehr verkauft werden. Die Postanstalten sind angewiesen worden, die bei ihnen ruhenden Bestände von den gedachten Werthzeichen alsbald an die Bezirks-Oberpostkasse abzuliefern.

* In der Zeit vom 16. bis 22. November sind hierselbst 31 männliche und 23 weibliche, in Summa 54 Personen polizeilich als verstorben gemeldet, darunter 28 Kinder unter 5 und 10 Personen über 50 Jahren. Von den Kindern starben 6 an Lebensschwäche bald nach der Geburt, 6 an Krämpfen und Krampfkrankheiten, 6 an Diphtheritis, 4 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 2 an Durchfall und Brechdurchfall, 2 an Masern, 1 an anderer entzündlicher Krankheit. Von den Erwachsenen starben 9 an Schwindsucht, 5 an Gehirnkrankheiten, 3 an Altersschwäche, 3 an organischen Herzkrankheiten, 2 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 1 an Krebskrankheit, 1 in Folge eines Unglücksfalles, 1 an Unterleibstyphus und 1 an anderer chronischer Krankheit.

Aus den Provinzen.

Franzburg, 22. November. In großer Aufregung lebt seit einigen Tagen in dem benachbarten Eichholz die Familie des Schmiedemeisters Pang. Letzterer fuhr am Mittwoch dieser Woche von Eichholz nach Grimmen, um Geld für gelieferte Schmiedearbeit einzukassiren; doch kehrte derselbe am genannten Tage nicht wieder zurück. Hierüber in Aengsten versetzt, wurden sogleich Nachforschungen angestellt, die bis jetzt nur so viel ergeben haben, daß der rc. Pang am Mittwoch Abend von Grimmen abgefahren ist. Ob es sich um einen Raubanfall handelt, oder ob sonst ein Unglück vorgefallen ist, hat bisher noch nicht festgestellt werden können.

Kolberg. 24. November. Von dem jüngsten Ehrenbürger Kolbergs, dem Dichter Paul Heyse, ist nunmehr dessen Photographie in großen Formate und in Rahmen als Geschenk eingegangen und hat im Zimmer des Herrn Bürgermeisters im Rathhause seinen Platz gefunden. Von des Dichters Hand ist auf das Bild folgende Widmung geschrieben: Dem Magistrat der Stadt Kolberg in dankbarer Gesinnung Paul Heyse Kolberger Ehrenbürger 1890."

Pollnow, 23. November. In Bosens fiel in voriger Woche ein Meteor unter starker Lichterscheinung zur Erde. Das Meteorit hatte einen Durchmesser von 25 Zentimeter und besaß eine feine, glatte, schwarze, schlackige Rinde. — Ein Brautpaar, wie es letzten Freitag in unserer Kirche getraut wurde, kommt selten vor. Der Bräutigam, 73 Jahre alt, ist bereits Urgroßvater, die mit dem Jungfernkranze geschmückte Braut befand sich noch in jüngeren Jahren.

Kunst und Literatur.

Gott schütze Dich. Eine Mitgabe fürs Leben aus den Schätzen christlicher Dichtkunst von Heintzeler. Stuttgart bei Greiner und Pfeiffer.

Das Buch will uns an der Hand der schönsten christlichen Gedichte zeigen, wie uns Jesus, der Christ, durch das ganze irdische Leben geleitet, bis er uns durch den Tod in sein himmlisches Reich überführt. Die Auswahl der Gedichte ist gelungen; mögen recht viele an dem schönen Buche Erquickung finden. [269]

Dr. Eugen Dreher. Ueber das Causalitätsprinzip der Naturerscheinungen mit Bezugnahme auf die Du Bois-Reymond's Rede die sieben Welträthsel. Berlin in Dümmler's Verlag

Herr Dr. Dreher aus Stettin tritt in dieser Schrift mit Geschick und, man darf wohl sagen, mit Muth dem weit verbreiteten Aberglauben entgegen, als vollbringe sich auch im Geiste des Menschen alles nach dem Causalitätsprinzip der Körperwesen, ein Aberglaube, der jeden Geist und damit auch jede Wissenschaft, ja jede Möglichkeit eines Wissens leugnet. Mit Recht tritt der Verfasser für die Freiheit des Geistes ein, aus welcher allein ein Verständniß der geistigen Vorgänge im Menschen verständlich ist. Herr Dreher beweist damit, daß er zu den bevorzugten Gelehrten gehört, welche jedem Aberglauben, wo sie ihn finden, muthig entgegen treten. [262]

„Deutsches Bezugbuch für Baubedarf" von Engelhart. Siegen in der Expedition des deutschen Bezugsbuchs für Baubedarf. Preis 1,50 Mark.

Das Buch enthält ein Verzeichniß der hauptsächlichsten Baubedarfsgegenstände aller Baufächer und der leistungsfähigen deutschen Firmen, welche jene Gegenstände liefern, ferner ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß dieser Firmen und drittens Originalanzeigen derselben. Das Buch wird unseren Bauunternehmern und Bauhandwerksmeistern sowie Baumaterialien-Händlern manche mühevolle Nachfrage ersparen. [265]

Vermischte Nachrichten.

— (Aus Büchsels Erinnerungen.) Die Uckermärker pflegten ihre Kritik über die Predigt sehr kurz zu fassen: wenn sie leer und arm war an anfassenden Stellen, sagten sie wohl: „Dat was nischt," und wenn sie den Zusammenhang nicht finden konnten: „Dat was grusam witlüftig oder gefährlich gelehrt." Predigten, die gar viel von irdischen Dingen ohne Beziehung auf das Reich Gottes handelten, nannten sie „ein Vertellsel" (Erzählung). Das Lob der Predigt bestand darin, wenn sie sagten: „Dat was Gottswurt."

— (Sie ist nicht schadenfroh.) „Hör' einmal, Mama, da ist ein Kind in ein Sandloch gefallen; alle Kinder haben darüber gelacht, nur ich nicht." — „Warum denn nicht, mein Herzchen?" — „Ich war das Kind, das hineinfiel, Mama!"

— (Ein Furchtsamer.) Nachtwächter: „Hört, Ihr Leute und laßt Euch sagen: Die Glocke hat zweie g'schlagen!" — Stimme aus dem Wirthshause: „Ferdinand! Wenn De durch die Krautgasse gehst, rufst De hübsch „elfe", sonst trau ick mir nich nach Hause!"

Schiffsbewegung.

Hamburg, 23. November. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Vormittag um 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 24. November. Der Postdampfer „Hungaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Börsen-Berichte.

Stettin, 25. November. Wetter: Bewölkt. Morgens Schnee. Temperatur — 1° Reaumur. Morgens — 3° Reaumur. Barometer 27" 11'". Wind: NO.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogramm loko 182—187, geringer 170—177 bez, Sommerweizen —,— bez., per November 188 nom., per November-Dezember 187 bez. u. G., per April-Mai 1891 190 bez.

Roggen matt, per 1000 Kilogramm loko 173—176 bez., per November 179,50 bez., per November Dezember 177—176,50—177 bez., B. u. G., per April-Mai 1891 167,50 bez., B. u. G.

Spiritus Anfang fest, Schluß matter, per 10,000 Liter % loko o. F. 70er 41,00 bez., do. 50er 60,40 nom., per November 70er 40,30 nom., per November-Dezember 70er 40,00 nom., per April-Mai 1891 70er 41,40 nom.

Rüböl fester, per 100 Kilogramm loko o. F. bei Kl. 58,50 B., per November 57,50 B., per Dezember 56,50 bez., per April-Mai 1891 57,00 B.

Petroleum loko —,— verz. bez.

Gerste geschäftslos.

Hafer loko nach Qualität per 1000 Kilogramm pommerscher 130 bis 135 bez.

Regulirungspreise: Weizen 188,00, Roggen 179,50, Spiritus 40,30, Rüböl 57,50.

Angemeldet: — Ztr. Weizen, 2000 Ztr. Roggen, — Liter Spiritus.

Berlin, 25. November. Weizen per Novbr. 192,75—192,50 M. per Novb.-Dezbr. 191,50 M. per April-Mai 191,50 Mk.

Roggen per November 182,75—184,00 Mk., per Novb.-Dezbr. 178,75 Mk. per April-Mai 169,00 Mk.

Rüböl per November 58,00 Mk., per April-Mai 57,70 Mk.

Spiritus loko 70er 41,20, per Novbr. 70er 40,90 Mk. per Novrb.-Dezbr. 40,90 Mk., per April-Mai 41,90 Mk.

Hafer per Novbr. 141,75 Mk. April-Mai 140,00.

Petroleum November 23,10.

London. Wetter: Frost.

Berlin, 25. November. Schluß-Course.

Preuß. Consols	4%	104.90
do. do.	3½%	98,00
Deutsche Reichsanl.	3%	86,30
Pomm. Pfandbriefe	3½%	96,50
Italienische Rente		91,90
do. 3% Eisenb.-Oblig.		55 70
Ungar. Goldrente		89 50
Rumän. 1881er amort. Rente		98,60
Serbische 5% Rente		87,30
Griechische 4% Goldrente		70,50
Russ. Boden-Credit	4½%	100,90
do. do. von 1880		96,70
Chilenische 4½% Anleihe		96,20
Oesterr. Banknoten		171,10
Russ. Banknot. Cassa		237,20
do. do. Ultimo		236 70
National-Hyp.-Cred.-Gesellschaft (110)	4½%	102 70
do. (110)	4%	98 50
do. (100)	4%	98,50
P. Hyp.-A.-B. (100) 4% I. Emission		—,—
Stett. Vulc.-Act. Litt. B.		106 40
Stett. Vulc.-Priorität.		121,20
Stett. Maschinenb.-Anst. vorm. Möller u. Holberg Stamm-Akt. à 1000 M.		—,—
o. 6 proz. Prioritäten		96,50

Petersburg kurz	236 25
London kurz	20,39
London lang	20,13
Amsterdam kurz	168,15
Paris kurz	80,40
Belgien kurz	80,25
Bredow. Cement-Fabr.	130,50
Neue Dampf-Comp. (Stettin)	120,50
Stett. Chamotte-Fabr. Didier	364,00
„Union", Fabrik chem. Produkte	136,70
Ultimo-Course:	
Disconto-Commandit	206,00
Berliner Handels-Gesell.	162 50
Oesterr. Credit	163,70
Dynamite-Trust	153 50
Laurahütte	134,60
Harpener	195 70
Dortm. Union St.-Pr. 6%	84,20
Ostpreuß. Südbahn	83 10
Marienburg-Mlawka-bahn	54,50
Mainzerbahn	114,30
Norddeutscher Lloyd	145 80
Lombarden	55,50
Franzosen	137,50

Tendenz: ruhig.

Köln, 24. November, Nachmitt. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 19,00, do. neuer —,—, do. fremder loko 22,00, per November 20,25, per März 19,55. Roggen hiesiger loko 17,50, fremder loko 19,25, per November 18,15, per März 17,20. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder 17,00. Rüböl loko 63,50, per Mai 59,00.

Hamburg, 24. November, Nachm. 3 Uhr 30 Minuten. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per November 86,00, per Dezember 84,00, per März 1891 77,75, per Mai 76,50. Ruhig.

Hamburg, 24. November, Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per November 12,35, per Dezember 12,45, per März 1891 12,97½, per Mai 13,22½. Stetig.

Bremen, 24. November. Petroleum (Schluß-Bericht) ruhig, Standard white loko 6,25 B.

Wien, 24. November, Nachm. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 8,31 G., 8,36 B., per Mai-Juni 1891 —,— G., —,— B. Roggen per Frühjahr 7,52 G., 7,57 B., per Mai-Juni 1891 —,— G., —,— B. Mais per Frühjahr 6,61 G., 6,66 B., per Mai-Juni 1891 —,— G., —,— B. Hafer per Frühjahr 7,57 G., 7,62 B., per Mai Juni —,— G., —,— B.

Pest, 24. November, Vormittags 11 Uhr. Produkten-Markt. Weizen loko ruhig, per Frühjahr 1891 8,06 G., 8,03 B. Hafer per Frühjahr 1891 7,30 G., 7,32 B. Mais per Mai-Juni 1891 6,26 G., 6,28 B. Kohlraps per August-September 1891 13,55 bis 13,65. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 24. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen auf Termine unverändert, per November —, per März 223. Roggen loko fest, auf Termine niedriger, per März 159—158, per Mai 156—155—154 bis 155 Raps per Frühjahr —. Rüböl loko 29,50, per Dezember 29,50, per Mai 29,25.

Amsterdam, 24. November, Nachmittags 4 Uhr. Bancazinn 56,25

Amsterdam, 24. November. Java-Kaffee good ordinary 58,50.

Antwerpen, 24. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen fest. — Roggen behauptet. — Hafer behauptet. — Gerste ruhig.

Antwerpen, 24. November, Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß loko 18 bez. und B, per November — bez., 16 B., per Dezember — bez, 16 B., per Januar-März — bez., 16,25 B. Fest.

Paris, 24. November, Nachm. Rohzucker (Schlußbericht) 88% ruh., loko 33,00 bis 33,25. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 35,00 bis 37,50, per Dezember 35,75, per Januar-April 36,25, per März-Juni 36,37½.

Paris, 24. November, Nachmittags. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruh., per November 25,80, per Dezember 25,70, per Januar-April 25,80, per März-Juni 26,10. Roggen behauptet, per November 16,70, per März-Juni 17,30. Mehl ruhig, per November 58,60, per Dezember 58,40, per Januar-April 58,10, per März-Juni 58,10. Rüböl beh., per November 63,00, per Dezember 63,50, per Januar-April 64,25, per März-Juni 64,50. Spiritus ruhig, per November 37,25, per Dezember 37,75, per Januar-April 38,50, per Mai-August 39,50. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 24. November, Nachmittag (Schluß-Kourse.) Fest.

		Kours v. 22.
3% amortisirb. Rente	95,95	95,85
3% Rente	95,10	94,87½
4½% Anleihe	104.60	104,55
Italienische 5% Rente	93,27½	93,10
Oesterr. Goldrente	95,25	95,25
4% ungar. Goldrente	90,75	90,62
4% Russen de 1880	96,85	96,70
4% Russen de 1889	97,80	97,50
4% unifiz. Egypter	483,75	482,81
4% Spanier äußere Anleihe	74⅜	74,00
Convert. Türken	18,17½	18,17½
Türkische Loose	76,60	76,30
4% privil. Türk.-Obligationen	405 00	402,50
Franzosen	551 25	546 25
Lombarden	311,25	307,50
„ Prioritäten	337.50	335 00
Banque ottomane	607,50	607 50
„ de Paris	840.00	836,25
„ d'escompte	563,75	562,50
Crédit foncier	1290,00	1288,75
„ mobilier	425,00	420.00
Meridional-Aktien	—,—	680,00
Panama-Kanal-Aktien	33,75	33,75
„ „ 5% Obligationen	25,00	25.00
Rio Tinto-Aktien	591,25	596,80
Suezkanal-Aktien	2387,50	2390,00
Gaz Parisien	1476,00	1475,00
Credit Lyonnais	798,00	797,00
Gaz pour le Fr. et l'Etrang.	—,—	540,00
Transatlantique	625,00	622,50
B. de France	4355.00	4360,00
Ville de Paris de 1871	410 00	410,00
Tabacs Ottom.	315,00	314,00
2¾ Cons. Angl.	—,—	96,87
Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt.	122,50	122,50
Wechsel auf London kurz	25,35	25,37
Cheque auf London	25,37½	25,40
Wechs. Wien. k.	217,50	217,25
„ Amsterdam k.	206,87	206,87
„ Madrid k.	491,75	491,50
Comptoir d'Escompte neue	620,00	—.—
Robinson-Aktien	—,—	61,25

London, 24. November. 96% Javazucker loko 15,00, ruhig. — Rübenrohzucker loko 12⅜, matt.

London, 24. November. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

London, 24. November. Chili-Kupfer 56,25, per 3 Monat 56,75.

Glasgow, 24. November, Nachm. Roheisen. (Schlußbericht.) Mixed numbres warrants 48 Sh. 4 d.

Glasgow, 24. November. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6300 gegen 7200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 24. November, Vormittags. Petroleum. (Anfangskourse) Pipe line certificates per Dezember 69,87. Weizen per Mai 106,50.

Newyork, 24. November. Wechsel auf London 4,79¾. Petroleum in Newyork 7,35, in Philadelphia 7,35, rohes (Marke Parkers) 7,10. Pipe line certif. per Dezember — D. 69½ C. Mehl 3 D. 70 C. Rother Winter-Weizen 1 D. 06⅝ C. Weizen per laufenden Monat 1 D. 04⅛ C., per Dezember 1 D. 04⅜ C., per Mai 1 D 07⅞ C. Getreidefracht 3,00. Mais 60⅞. Zucker 4⅞ Schmalz loko 6,30. Kaffee loko fair Rio Nr. 3 19,25. Kaffee per Dezember ord. Rio Nr. 7 17,12. Kaffee per Februar ord. Rio Nr. 7 15,70. Weizen (Anfangs-Kours) per Mai 106½.

Newyork, 24. November. Bestand an Weizen 24,196,000 Bushels, do. an Mais 4,329,000 Bushels.

Telegraphische Depeschen.

Prag, 24. November. Die Ueberschwemmungsnachrichten mehren sich. Aus Karlsbad, Budweis, Beraun, Pilsen, Hohenfurth und Oberplan lauten die Nachrichten sehr traurig. Viele Gebäude und Brücken sind eingestürzt. Der Bahnverkehr ist theilweise unterbrochen Soeben meldet man aus Asch, Graßlitz und Schüttenhofen, daß die Straßen überfluthet sind und viele Delogirungen vorgenommen werden mußten.

Roubaix, 24. November, Abends. Heute Abend 6 Uhr brach in der Stofffabrik von Prouvost u. Screpel Feuer aus; der durch dasselbe angerichtete Schaden wird auf 800,000 Franks geschätzt. 600 Arbeiter sind in Folge des Brandes arbeitslos.

Lissabon, 24. November. Der Finanzminister Mello Gouvea hat seine Entlassung genommen; an seiner Stelle ist Augusto Cunha (Progressist) zum Finanzminister ernannt worden.

London, 24. November. Es verlautet ziemlich bestimmt, Salisbury werde im nächsten Frühjahre das Parlament auflösen.

Gestern begann fast die gesammte Geistlichkeit von der Kanzel den Feldzug gegen Parnell. Das Publikum erhob stellenweise Widerspruch. Der Prediger der italienischen Kirche wurde nach Verlassen der Kirche mit Koth und Steinen beworfen.

Petersburg, 24. November. Anläßlich der Ermordung des Generals Seliverstow und in Folge der polizeilichen Anzeigen aus Paris wurden hier und in den Provinzen zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Auch wurden die hierselbst unlängst verurtheilten Nihilisten neuen Verhören unterworfen.

Petersburg, 24. November. Die verbreiteten Gerüchte über ziemlich ernste Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Finanzminister Wischnegradsky und dem Minister der Wegebauten, Hibbenet, finden in wohlunterrichteten Kreisen eine Bestätigung. Die Differenzen sind wegen der vom Finanzminister geplanten Revision der Eisenbahntarife entstanden. Die Position des Finanzministers ist indessen gegenwärtig eine so feste und der Kaiser bringt ein so unbegrenztes Vertrauen entgegen, daß eine Erschütterung seiner Stellung kaum denkbar ist.

Newyork, 24. November. Ein Arzt in Kansas City injizirte heute zweimal einen von hochgradiger Schwindsucht Befallenen mit Koch'scher Lymphe. Die dadurch erzielte gute Wirkung hält an.

Mittwoch, 26. Nov., Abends 8½ Uhr: Volksversammlung in Berlin, Friedrichstraße 112, Tonhalle.

„Die hochkirchlich-konservative Bewegung zur sogen. Selbstständigkeit u. Freiheit unsrer evang. Landeskirche führt zum Katholicismus u. zur Sectirerei".

Pastor Th. de le Roi aus Fürstenberg a O.

Offene Stellen.

Männliche.

Zwei vorzügliche Kutscher
werden für gräfliche Herrschaft auf dem Lande in Oberschlesien zu **guter** und **dauernder** Stellung gesucht. Bewerbungen unter Beifügung von Attesten und Photographie unter **K. S. L.** schleunigst an die Exp. ds. Bl, Kirchplatz 3, einzusenden.

1 Schneidergeselle
erhält dauernde Beschäftigung nach außerhalb. Näheres durch **Johannis Engel,** Schuhstraße 5.

Ein tüchtiger Schneidergeselle auf Woche (Lagerarb.) verlangt Bergstr. 9, 3 Tr. l.

Schneidergeselle auf Woche verlangt **Brunkow,** Artilleriestr. 3, Hof 1 Tr.

Ein Knabe mit guten Schulkenntnissen kann als **Schriftsetzer-Lehrling** eintreten bei
R. Grassmann, Kirchplatz 3—4.

1 nur tüchtiger Schneidergeselle auf nur gute Lagerarbeit u. Stück verl. Hohenzollernstr. 75, H. 2 Tr.

Weibliche.

Hand- und Maschinennähterinnen auf Hosen werden verlangt Hohenzollernstr. 3, Hof links 3 Tr.

Köchin, Mädchen, Landmädchen verlangt sofort a. z. 2. Januar Fr. Liebenow, Krautmarkt 3.

Handnähterinnen, geübt auf Westen, werden verlangt Burscherstraße 46, part. links.

Tücht. Handnähterinnen auf Hosen verl. Frauenstr. 10, II.

Ein **ordentl.** Mädchen, das waschen kann, z. 2. Januar verlangt gr. Wollweberstr. 20—21, 2 Tr. **rechts.**

1 zuverlässiges treues Mädchen f. Alles erhält gute feine Stelle z. 1. Dezbr. Fr. **Giebeke,** Schuhstr. 6, v. III.

Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen f. Alles erh. zu Neujahr die besten Stellen. **Fr. Giebeke,** Schuhstr. 6, v. II.

Vermiethungen.

Wohnungen.

König-Albertstr. 17 ist eine Wohn. 3 Zim. nebst Zubeh. zu verm.

Charlottenstr. 3 ist e. Wohnung v. 3 Stub. f. 37,50 ℳ z. 1. Dezbr. z. vm. Näh. 2 Tr. l

Westend, Werderstr. 33 sind zum 1. November cr. Umst. halb. noch 2 Wohnungen preiswerth zu vermiethen. Näheres das. im Laden.

Krautmarkt 1 3 Stuben nebst Zubehör 1 Treppe hoch zum 1. Januar 1891 für 30 ℳ zu vermiethen.

1 Wohnung zu vermiethen Oberwiek 42.

Stuben.

Wilhelmstr. 23, 4 Tr. r., e. möbl. Zim. a. 1 o. 2 Her. z. vm.

Eine frdl. Stube mit Möbeln ist an 2 Herren oder vermiethen Rosengarten 49, v. 1 Tr. r.

1 jg. Mann f. fr. Schlafstelle Rosengarten 8, H. 4 Tr.

1 jg. Mann f. fr. Schlafst. **Wilhelmstr. 4, H. 4 Tr.**

1 jg. Mann f. h. freundl. Schlafst. Wilhelmstr. 8, H. I l.

1 anst. jg. Mann f. Schlafst. Hohenzollernstr. 4, H. 3 Tr. l.

1 Mann f. Schlafst. b. Schmoller, Rosengarten 13, 2. Afg. III l.

1 Mann f. g. Schlafstelle Rosengarten 7, v. 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen findet billige Schlafstelle Breitestraße 6, Hinterhaus 1 Tr.

Junge Leute finden Schlafstelle. **Strehlow,** Bogislavstraße 4, 1 Tr.

Eine leere zweifenstrige Stube mit sep. Eingang zum 1. Dezember zu verm. Mauerstr. 4, 2 Tr. r.

Mauerstr. 4, 2 Tr. rechts ist eine Stube mit Möbeln, auch ohne, zu vermiethen.

1 anst. junger Mann erhält freundl. Schlaf-Logis Bugenhagenstr. 16, Hof 1 Tr. links.

Zwei anständige Mädchen finden freundl. Schlafstelle Fuhrstraße 10, Hof part.

1 ordentl. Mann f. Schlafst. Rosengarten 8, H. II l.

2 jg. Leute finden eine freundl. Schlafst. mit sep. Eing. **Wilhelmstr. 20, Vikt.-Bad, Vdh. 3 Tr.**

2 jg. Leute f. g. Schlafst. alte Falkenwalderstr. 13, l. Fl. II l.

Lokale etc.

Ein Boden zu vermiethen Krautmarkt 1.

Mieths-Gesuche.

Eine kleine **Wohnung** von 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör in der Nähe der **Breitenstr.** wird zu miethen gesucht p 1. Januar 1891. Näheres Roßmarktstr. 9, part. links.

Verkäufe.

Mah. Spiegel, eis. Schmortopf, neu, mittelgr., zu verkaufen Lindenstr. 16, 4 Tr links.

Wer an kalten Füßen leidet, benutze die sich bewährt habenden
Loofahsohlen,
welche in jeder Größe auf Lager hält die
Drogerie Max Schütze.
kl. Domstraße 20.

Militär-Bilder
für Infanterie und Kavallerie ohne Köpfe, prachvoll, Probebild auf Wunsch, empfiehlt billigst
L. Keseberg, Hofgeismar.

Gummi-Artikel.
Neueste Pariser Spezialitäten empfiehlt in bekannter Güte **Magdeburger Patent-Gummiwaarenfabrik Magdeburg.** (Versand diskret.) Spezial-Preisliste gegen 10 Pfg. Porto gratis.

Fertige Unterkleider und Strumpfwaaren aller Art
für Damen, Herren und Kinder, sowie
Flanelle, Frisaden, gerauhte Piqués, Parchende u. Strickwollen
empfehle ich in nur besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen, darunter folgende Artikel als Gelegenheitskauf:



Fertige Flanell-Beinkleider mit Handlanguette

für Kinder von 2 Jahren	per Stück	75 Pfg.
für Kinder von 3 bis 4 Jahren	„ „	90 „
für Kinder von 5 bis 6 Jahren	„ „	100 „
für Kinder von 7 bis 8 Jahren	„ „	110 „
für Kinder von 9 bis 10 Jahren	„ „	125 „
für junge Mädchen v. 11 bis 12 Jahren	„ „	135 „
für junge Mädchen v. 13 bis 14 Jahren	„ „	160 „
für Damen 75 cm lang	„ „	175 „
für Damen 85 cm lang	„ „	200 „
für Damen 90 cm lang	„ „	225 „

Fertige Parchend-Beinkleider mit farbigen Litzen

für Kinder von 2 Jahren	per Stück	50 Pfg.
für Kinder von 3 bis 4 Jahren	„ „	55 „
für Kinder von 5 bis 6 Jahren	„ „	60 „
für Kinder von 7 bis 8 Jahren	„ „	70 „
für Kinder von 9 bis 10 Jahren	„ „	80 „
für junge Mädchen v. 11 bis 12 Jahren	„ „	90 „
für junge Mädchen v. 13 bis 14 Jahren	„ „	100 „
für Damen 75 cm lang	„ „	110 „
für Damen 85 cm lang	„ „	125 „
für Damen 90 cm lang	„ „	135 „



Schürzen
für Damen und Kinder in größter Auswahl.

Bunte Nachtjacken
für Kinder per Stück von 40 Pf. an.
für Damen per Stück v. Mk. 1,25 an.

Gestrickte Herren-Westen
per Stück von Mark 2,50 an.

Nachtröckchen
in 3 verschiedenen Größen und in eigener, sauberer Arbeit aus weißen Pique's und bunten Parchenden
per Stück Mk. 0,75, 1,00 u. 1,25.

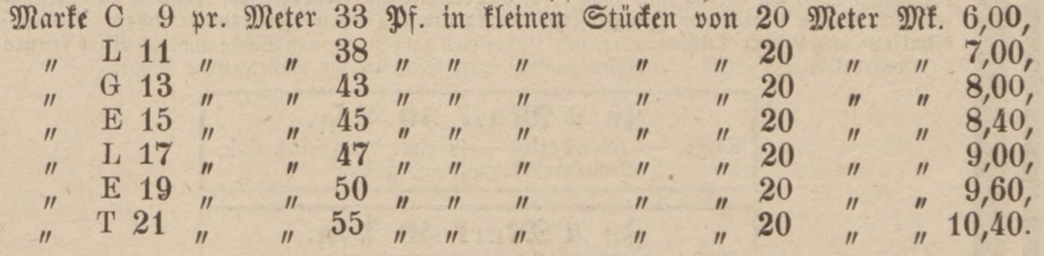
Weiße Nachtjacken
von gerauhtem guten Pique vollkommen groß per Stück Mk. 1,30.

Gestrickte Damen-Westen
per Stück von Mark 1,50 an.

Handschuhe
mit Lederspitzen für Damen in allen Farben.

Cravatten
in den neuesten Seidenstoffen und den elegantesten Facons zu auffallend billigen Preisen u. in kolossal großer Auswahl.

84 cm breite Elsaßer Hemdentuche



Marke							
Marke	C 9	pr. Meter	33 Pf.	in kleinen Stücken von	20	Meter Mk.	6,00,
„	L 11	„ „	38	„ „ „ „ „	20	„ „	7,00,
„	G 13	„ „	43	„ „ „ „ „	20	„ „	8,00,
„	E 15	„ „	45	„ „ „ „ „	20	„ „	8,40,
„	L 17	„ „	47	„ „ „ „ „	20	„ „	9,00,
„	E 19	„ „	50	„ „ „ „ „	20	„ „	9,60,
„	T 21	„ „	55	„ „ „ „ „	20	„ „	10,40.



Oberhemden
nach Maaß unter Garantie für tadellosen Sitz; dieselben vom Lager von M. 2,75 an.

Gerauhte Piqués und Dammassés
in neuen hübschen Streublümchen- und Fantasie-Mustern per Meter 50 Pf., 55 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., Mk. 1,00, 1,20.

Fertige Warpröcke
in dunkeln Farben mit Bordüre pr. St. M. 1,60,
in uni braun, eigene Arbeit „ „ „ 1,95,
in uni roth, „ „ „ „ „ 2,50.

Fertige Parchendröcke
in vorzüglich schwerer Qualität
grau, und mode per Stück Mark 2,00,
roth mit Bordüre „ „ „ 2,25.



Eigene Handarbeit in gehakten und gestrickten Unterröcken, Kleidchen, Jäckchen, Schuhchen, Fäustel und Kopfhüllen.

Corsets,
per Stück von 1 Mark an.
Specialitäten:
Whalonia-Corset pr. Stück 5,50,
Mikado-Corset pr. Stück 6.25.

Tricotagen
in größtem Sortiment für Damen und Herren.

Damen-Hemdchen	von Mk.	0,90 an.
Herren-Hemden	„ „	95 „
Herren-Hosen	„ „	1,35 „
Herren-Hosen (Jäger)	„ „	2,00 „
Herren-Hemden (Jäger)	„ „	1,75 „

Kinder-Tricots
für das Alter von

	in Baumw.	in Wolle
2 bis 3 Jahr.	50,	1,45.
4 „ 5 „	65,	1,60.
6 „ 7 „	85,	1,80.
8 „ 9 „	1,00,	2,10.
10 „ 11 „	1,20,	2,35.
12 „ 13 „	1,40,	2,50.

Regenschirme
für Damen und Herren,
in Zanella pr. Stück v. Mk. 1,25 an,
in Gloria „ „ „ „ 3,00 an.
Reinseidene Hammonia-Schirme
bei 2jähriger Garantie pr. Stück 16 Mark.

Neuheit! Patent-Rockstoß in allen Farben.

C. L. Geletneky.
Roßmarktstraße 18.

Stargarder Seifen-Niederlage (Moritz Ephraim),
Fischmarkt 8—9,
empfiehlt
grüne u. gelbe Talgkornseife à Pfd. 0,20 ₰, 5 Pfd. 0,90 ₰
(gut wohlriechend)

beste ausgetr. Hausf. I	à Pfd. 0,34 ₰,	5 Pfd.	1,60 ₰,
„ „ „ II	à „ 0,25 „	5 „	1,10 „
„ „ Kaltwasserf.	à „ 0,30 „	5 „	1,40 „
„ weiße Schnitzelf.	à „ 0,20 „	5 „	0,95 „
Glyc.-Abfall- u. Toilettef.	à „ 0,35 „	5 „	1,60 „

und sämmtliche Waschartikel zu Fabrikpreisen.

28 goldene und silb. Medaillen und Diplome.
Spielwerke
4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel ꝛc.
Spieldosen
2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Zigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle ꝛc., **Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachts-Geschenken, empfiehlt**
J. H. Heller, Bern (Schweiz).
Nur **direkter** Bezug garantirt Echtheit; illustrirte Preislisten sende franko.

Aecht. Crème Simon,
„ Puder Simon,
„ Savon Simon,
ausgezeichnete Präparate zur Erzielung eines weichen und zarten Teints, empfiehlt
Parfümerie **Max Schütze,**

Ausstechformen für Bäcker
in vielfachen Mustern empfiehlt
L. Petri, Klempnermstr.
Pölitzerstr. 17.

Formulare
zu
Arbeitsbescheinigungen
auf Grund des Invaliditäts- und Altersversicherungs-Gesetzes sind zu haben in
R. Grassmann's Papierhandlung,
Kirchplatz 4 und Schulzenstr. 9.

1 Wiegenpferd (Holz), Puppenw., Puppenstube, gute Singer-Maschine billig verkaufen Wollweberstr. 50, I l.

Warzenmittel
(kein Collodium) mit Gebrauchsanweisung, äußerst bequeme Anwendung, **Erfolg** binnen 2—3 Tagen **zweifellos** (à Fl. 50 ₰),
Hühneraugenmittel,
sicher und schnell wirkend (à Fl. 60 ₰),
Idiaton,
bestes Mittel gegen Zahnschmerz (greift das Zahnfleisch nicht an) à Fl. 25 und 50 ₰,
Frostbalsam
(kein Glycerin), wohl das beste aller bisherigen Frostmittel, wirkt **auch bei offenen Stellen** mit bestem Erfolg, à Fl. 25 u. 50 ₰ empfiehlt die
St. Georgen-Apotheke in Dölitz i. Pomm.
Depots werden gern errichtet!

Im **Leihhaus** Krautmarkt 1
sind gute **Winter-Überzieher, Mäntel, Herren- und Damen-Uhren,** Wäsche, Betten billig zu verk.

Pappelplanken
offerirt billig
F. Rieck, Frauenthor.

Bitte lesen Sie hier!
Am 15. November wird am Berliner Thor ein großer Central-Bazar für Herren-Artikel neu eröffnet, in dem man folgende Artikel in **größter Auswahl, elegant, gut** und was die **Hauptsache ist, sehr billig kaufen wird,** z. B.

Winter-Ueberzieher,	Hüte, Stiefel,
Winter-Anzüge,	Schuhe, Strümpfe,
Wollene Wäsche,	Schlipse, Halstücher,
Arbeiter-Wäsche,	Schirme, Röcke,
Chemisetts, Kragen,	Filz- und Lederschuhe.

Wer darin etwas braucht, spart viel Geld, wenn er es bei uns kauft.

Gänzlicher Ausverkauf
von **Gold- Silber- Korallen-** und **Granatwaaren** wegen **Aufgabe** derselben **zu** und **unterm** Fabrikpreise.
Walter Kusanke,
Nr. 1 Königsthorpassage Nr. 1.
(Bitte genau auf Firma zu achten.)

Kugel-Kaffeebrenner
jeder Größe (mit Probezieher). **Messapparate** Reichsaich) für alle Flüssigkeiten.
Adolf Spinner, Offenburg (Baden).

Anklamer Torf,
schwer, à Tausend 6 Mark frei Keller offerirt
F. Rieck, Frauenthor.

Aller Sorten Gläser 0,35 ℳ

Walter Kusanke,
Uhr- u. Chronometermacher, Königsthorpassage 1. Große Auswahl.
3jähr. Garantie.
Gold- **Damen-Rmt.** v. 25 ℳ
Herren-Rmt. v. 40 ℳ
Silb. Cylind.-Rmt. v. 17 ℳ
Nickel-Schlüssel-Cyl.-Uhr. v. 7,50.
Regulatoren, 14 Tage gehend, von 15 ℳ an.
Reparatur-Werkstatt.

Rüsttaue, Stränge, Waschleinen, Bindf. empf. **R. Wernicke,** Seilermstr., gr. Wollweberstr. 39.

Die besten Kohlenanzünder
in Packeten à 20 großen Stücken à Packet 0,20 (6 Packete für 1,00) empfiehlt
Drogerie **Max Schütze,**
kl. Domstraße 20.

Carlsbader Mischung
à Pfd. 1,60 Mk.
ungebr. grüner Java-Kaffee
à Pfd. 1,30 Mk.
Dr. Lutze's präm. Gesundheits-Kaffee
à Pack 20 Pf, 5 Pack 90 Pf.
Mexican. Honig
à Pfd. 0,50 Mk.
Julius Wartenberg,
Pölitzerstr. 99, Ecke der Kantstr.

S. Kronthal & Söhne,

Möbelfabriken mit Dampfbetrieb,

Breitestraße 17.

Gegründet 1832.

Die bedeutenden Erfolge, welche unser Engros- u. Export-Geschäft, jetzt 600 Arbeiter beschäftigend, nicht nur in Deutschland, auch in überseeischen Ländern errungen hat, bestimmen uns, dem Detailgeschäft, das durch seine streng reellen Grundsätze und sein koulantes Entgegenkommen eine Höhe erreichte, auf der uns zu halten unser eifrigstes Bestreben sein wird, eine noch bedeutend größere Ausdehnung zu geben, und haben wir deshalb unsere Magazine mit allen nur erdenklichen Neuheiten versehen, die die Möbel-Branche bietet

Ohne Ueberhebung können wir deshalb dreist behaupten, daß eine derartig reiche Auswahl selbst in keinem Berliner Möbelgeschäft zu finden ist, und bitten wir die geehrten Herrschaften, bei eintretendem Bedarf, bevor sie sich an eine Berliner Firma wenden, unseren Magazinen die Ehre des Besuches zu Theil werden zu lassen.

Aus unserem Ausstattungs-Katalog:
Einrichtung Nr. 2 für ℳ 800.

Gutes Zimmer in Nußbaum oder Mahagoni:

1 Sopha, 2 Fauteuils mit ff. Plüschbezug	ℳ 150.
1 Sophatisch mit Stegverbindung	„ 20.
1 gr. Trumeau mit Säulen und Stufe	„ 80.
1 Salonschrank mit cuivre poli oder Nickelbeschlägen	„ 51.
4 Rohrlehnstühle mit Muscheln	„ 40.

Wohnzimmer in Nußbaum:

1 bequemer Herren-Divan mit gutem Fantasiestoff	ℳ 60.
1 gr. Ausziehtisch	„ 22.
1 hoher Spiegel mit Schränkchen	„ 57.
4 Rohrstühle	„ 18.
1 Kleiderschrank mit cuivre poli Beschl.	„ 45.
1 Nähtisch . . . do. do.	„ 13.

Schlafzimmer:

2 hohe Bettstellen, Erlenholz, nußbaum polirt, mit guten Sprungfedermatratzen und Keilkissen	ℳ 108.
1 nußbaum Waschtisch mit Marmor	„ 30.
1 „ Nachttisch do.	„ 17.
1 „ Wäscheschrank mit cuivre poli	„ 48.
2 „ Rohrstühle	„ 9.

Küche:

1 gr. Küchenschrank	ℳ 21.
1 do. Küchentisch	„ 8.
1 Küchenstuhl	„ 3.
	ℳ 800.

Einrichtungen von ℳ 400 bis 30,000.

Unbedingte Garantie.

Möbelstoffe, Teppiche zu Fabrikpreisen.

Ohne Konkurrenz hinsichtlich billiger Preise für reelle Möbel.

S. Kronthal & Söhne.

Gegründet 1832.

Prämiirt mit der großen goldenen Medaille.
Breitestraße 17, im eigenen Geschäftshause.

Emil Mesecke

Juwelier

Papenstrasse No. 16

empfiehlt

Juwelen, Gold-, Silber-, Korallen- und Granat-Waaren.

Trauringe von 2—36 Mk. p. St. vorräthig.

Genfer Damen- und **Herren-Uhren.**

Reparaturen billig.

Sonntags bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Delicate Gänsebrüste und Keulen mit und ohne Knochen, **Gänse-Pökelfleisch und Gänseschmalz** offerirt

Otto Borgmann.

Fernsprecher 284.

Die rühmlichst bekannte

Leber- und Blutwurst

erhalte ich jetzt in größeren Quantitäten und empfehle dieselbe geneigter Beachtung.

Otto Borgmann.

Lachsschinken, Schinkenwurst, Westphäl. u. Pomm. Cervelatwurst, Salami- und Mettwurst

in bekannter Güte offerirt

Otto Borgmann.

Zwei alte, feine

Violinen

zu nur ℳ 50 und ℳ 80 zu verkaufen. Offerten unt. **G. P.** in der Exped. ds. Bl., Kirchplatz 3.

Magdeb. Sauerkohl, neue Salz- und Pfeffergurken

offerirt

Otto Borgmann.

Prima deutschen

Schweizer-Käse

pr Pfd. 80 ₰ empfiehlt

Otto Winkel,

Breitestraße 11.

Eschenstammknüppel

offerirt billig

F. Rieck, Frauenthor.

Elsen-Nutzholz

für Pantoffelmacher offerirt billig

F. Rieck, Frauenthor.

Gummischuhe,

Regenschirme

in guter Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

Joh. Wilh. Becker A. May Nachf.

Gustav Regel,

Kleine Domstrasse. **STETTIN.** Ecke der Rossmarktstr.

Special-Geschäft

für Lampen und Beleuchtungs-Gegenstände.

Grösstes Lager in Kronleuchtern, Wandleuchtern, Armleuchtern, Ampeln, Tisch- und Hängelampen.

Grosser Bazar

für Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Magazin

für Haus- und Kücheneinrichtungen.

Neueste Tuchmuster

franco an Jedermann.

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt, franko eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für **Herrenanzüge, Ueberzieher, Joppen** und **Regenmäntel**, ferner Proben von **Jagdstoffen, forstgrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Billard-Chaisen-** und **Livree-Tuchen** 2c. 2c. und liefere nach ganz Nord- und Süddeutschland **Alles franko** — jedes beliebige Maaß — zu Fabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare.

Zu 2 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Zwirnburkin — zu einer dauerhaften Hose, klein karriert, glatt und gestreift.

Zu 4 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Lederburkin — zu einem schweren, guten Burkinanzug in hellen und dunkeln Farben.

Zu 3 Mark 90 Pfg.
Stoffe — Président — zu einem modernen, guten Ueberzieher, in blau, braun, olive und schwarz.

Zu 7 Mark 50 Pfg.
Stoff — Kammgarnstoff — zu einem feinen Sonntagsanzug, modern karriert, glatt und gestreift.

Zu 3 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Loden oder glattes Tuch — zu einer dauerhaften guten Joppe in grau, braun, froschgrün 2c. 2c.

Zu 5 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Velour-Burkin — zu einem modernen, guten Anzug in hellen und dunkeln Farben, karriert, glatt und gestreift.

Zu 5 Mark.
Stoffe — schwarzes Tuch — zu einem guten schwarzen Tuch-Anzug.

Reichhaltigste Auswahl in farbigen und schwarzen **Tuchen, Burkins, Cheviots** und **Kammgarnstoffen** von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu Fabrikpreisen.

H Ammerbacher, Fabrik-Depot,

Augsburg.

---

21 Klosterhof **M. Hoppe, Tischlermeister,** 21 Klosterhof

Werkstatt für

Bau- und Laden-Einrichtungen.

Gegründet 1878.

Berlin W., **Leipzigerstr. Nr. 22** — **J. L. Rex** — Berlin W., **Leipzigerstr. Nr. 22**

(früher Jägerstrasse 49/50.)

Thee's neuester Ernte.

Souchong a Pfund Mk. **2,00, 2,50, 3,00, 4,00, 5,00** und **6,00.**
Moning Congo a Pfund Mk. **2,00, 2,50, 3,00, 4,00** und **6,00.**
Melange (aus Souchong, Congo und Pecco) a Pfund Mk. **4,00, 6,00** und **9,00.**
} in plombirten Packeten a 1/4, 1/2, 1/1 Pfund mit meiner Firma und Preis versehen.

Thee-Grus a Pfund Mk. **2,00, 2,40** und **3,00.**
Ferner: Indische Thee's, sowie Indisch-chinesische Mischungen à Pfund Mk. **2,00, 2,50, 3,00, 4,00** und **6,00.**
} ebenfalls in Packeten à 1/4, 1/2, 1/1 Pfund mit Firma und Preis versehen.

Ausführliche Preislisten meiner sämmtlichen Theesorten wie Muster jederzeit franco und gratis.

Niederlagen in den meisten Städten Deutschlands.

Rex'sche **Thees** offerirt die **Pelikan-Apotheke, Reifschlägerstr. 6.**

Papenstr. **Papenstr.**

Teppiche

Bettvorlagen — Angorafelle — Läuferstoffe
Tischdecken — Linoleum (Korkteppich)
Wachstuche — Rouleaux — Ledertuche

empfehlen in größter Auswahl zu **bekannt billigsten Preisen am Platze** die Tapeten-Fabrik von

Gutmacher & Co.

Papenstr. **Papenstr.**

Für Bücherfreunde!

Interessante Werke und Schriften

zu den allerbilligsten Preisen!!

Garantie für komplet! und fehlerfrei!!!

Brockhaus größtes Konversations-Lexikon, 11 vorvorletzte Aufl., vollst. von A—Z, in **15** großen starken Bänden geb., statt 120 ℳ antiqu. für nur 30 ℳ (franko in 4 Postpacketen 32 ℳ). Brockhaus Konversations-Lexicon, 8. Aufl., vollständig von A—Z, in 12 großen Bänden gebunden, statt Ladenpreis **80** ℳ antiquarisch für nur 12 ℳ 50 (franko in 3 Postpacketen für 14 ℳ) — **Pierer's** Konversations-Lexikon, 4. Aufl. in 19 großen starken Bänden gebunden, Ladenpreis 140 ℳ, antiquarisch für 25 ℳ 50 (franko in 5 Postpacketen 28 ℳ). 1) **Göthe's** Werke, die vorzügliche Auswahl in **16** Bänden, Klassiker-Format, in eleganten Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) **Fürst Bismarck**, sein Leben und Wirken von **Brachvogel**, mit Portr., 3) **Auswanderer-** und Ansiedlerleben in Brasilien, Landes- und Völkerkunde, 256 Seiten mit Kupfertafeln in Ton- und Farbendruck, größtes Oktav-Format, alle **3** Werke zusammen nur 9 ℳ — **Aus allen Welttheilen**, illustrirte Länder- und Völkerkunde der beliebtesten Schriftsteller, ca. 400 doppelspaltige Seiten stark, **groß Oktav** mit ca. **100 Bildern** und Karten Quart, nur 4 M. 50. — 1) **Shakespeare's** sämmtliche Werke, die **illustrirte** deutsche Ausgabe, 4 Oktavbände, mit ca. 300 Illustrationen, elegant gebunden, 2) **Tristan Schandi's** Leben und Meinungen, berühmtes Werk von Lorenz Sterne, 3) Ein interessanter Roman v. Bulwer, alle **3** Werke **zusammen** nur 9 ℳ — 1) Briefe aus der Hölle, sensationelles Werk in groß Oktav, 2) Im Jenseits, elegant gebunden, Beide zusammen 4 M. 50. — 1) Dr. **Zimmermann's** Naturwunder und Reich der Luft mit Illustrationen, gr. Oktav, 2) **Bilder aus der Völkerkunde**, mit 96 Abbildungen, groß Oktav, beide Werke zusammen 4 ℳ 50. **Lessing-Gallerie**, Prachtkupferwerk, mit **30** Stahlstichen, Kunstblätter von Pecht, Salon-Prachtband mit Goldschnitt nur 6 ℳ — Das deutsche **Dichter-Album** der besten Dichter in Salon-Prachtband mit Goldschnitt nur 3 ℳ — Geschichte der **Italienischen Malerei** (Michael Angelo, Leonardo da Vinci, Rafael), Pracht-Kupferwerk in gr. Okt., mit den Kunstblättern nur 4 ℳ 50. — 1) **Heine's** sämmtl Werke, 12 Bände, in eleg. Einbänden, 2) Italienische Dichter- und Künstler-Profile, gr. Oktav, 3) **E. T. H. Hoffmann's** berühmtes Werk Kater Murr, 2 Theile, alle 3 Werke zus. nur 9 ℳ — **Anatomischer Bilder-Atlas** mit **138** Abbild., nebst vollst. Beschreibung größt. Quer-Quart-Format, nur 4 M. 50. — **Lessing's** Leben und Werke, v. H. Zimmern, in 2 groß Oktavb., statt 14 ℳ für nur 4 ℳ 50. — **Washington Irving's** ausgew. Werke, gr. Prachtausgabe mit Illustrationen v. Camphausen 2c., groß Format, statt 18 ℳ nur 4 ℳ 50. — 1) **Land- und Hauswirthschaft** von Dr. **Hamm**, mit ca. 400 Abbildungen, groß Format, 2) **Der Zimmergarten**, vollständige Anleitung mit sehr vielen Illustrationen, eleg. kartonnirt. Beide zus. nur 3 ℳ 50. — 1) Aus Deutschlands großer Kaiserzeit. Band I u. II, Ladenpreis 6 ℳ 2) Naturgeschichtlicher Bilder-Atlas aller Reiche, mit ca. **1000** Abbildungen, Quer-Quart, Beides zus. nur 3 M. 50. — 1) **Saphir's** humoristische Werke, in 4 Bänden, in eleg. Einbänden, 2) Jesuitenumtriebe, berühmtes Werk v. Wenzel, gr. Okt. B. Werke zus. 6 M. — **1001 Nacht, die große** Pracht-Ausgabe mit **200** Bildern, Quartformat im schönsten Prachteinband mit Vergoldung nur 8 ℳ! — **Paul de Kock's** humoristische Romane, illustrirte deutsche Ausgabe, 20 Theile Klassiker-Format, mit Bildern, nur 9 ℳ — 1) Die Schönheit der Frau mit Illustrationen, 2) Der Mensch und sein Geschlecht, Beides zus. 3 M. — 1) Geheimbuch der Ehe, 2) Der Haus- und Selbst-Arzt mit Illustr. geb., groß Oktav, beides zusammen 3 M. — **Geschichte der Revolutions-Jahre** v. 1848 an. Eine umfassende geschichtliche Darstellung von Bernstein, 260 Seiten, größtes Oktav nur 2 ℳ — Alex Dumas, Graf v. Monte Christo, 6 Oktavbände, 5 ℳ — **Ueber die Ehe**, hochinteressantes Werk, 312 Seiten, gr. Oktav. 2 ℳ 50, 1) Memoiren eines Polizeibeamten, 2) Memoiren eines Advokaten. Beide Werke in groß Oktav zusammen 4 ℳ — 1) **Boccacio**, Decameron, die schöne Ausgabe in gr. Oktav, 2) **Der Hochstapler**, Sittengemälde, zus. 3 M. **Aus Rußland**, 1) der **russische Nihilismus**, 2) Mysterien, Aufzeichnungen eines ehemaligen Nihilisten, 2 Bände Oktav, nur 3 ℳ 50 ₰. (Hochinteressant.) — **Adrian Balbi's** Allgemeine ausführliche **Erdbeschreibung**, das größte derartige geogr Werk, in 2 großen starken Bänden, größtes Oktav Format, statt 20 ℳ nur 5 ℳ — **Grazien-Album**, 25 photogr. Lichtdruckbilder in groß Okt., in eleg. Mappe m. Vergoldung 5 Mk. — 1) Frauenkniffe, Erfahrungen eines Roués, 2) **Der Frauenspiegel** gr. Okt., beides zus. 3 M. — Ueber Land und Meer pr. vollständiger Band in größtem Format 3 ℳ — Gartenlaube pr. vollständiger Jahrgang, in groß Quart. 2 ℳ 50. — 1) Schalk, mit 1000den Illustrationen, pr. vollständiger Band in Quart, 2) Anekdoten-Lexikon, beides zusammen 3 ℳ 50. — Marie Sophie **Schwartz** beliebte Romane, **12** Bände, Klassiker-Format nur 4 ℳ 50. — 1) **Schiller's** sämmtl. Werke, die vollständige Klassiker-Ausgabe in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) Der hinkende Teufel, berühmtes Werk von Le Sage, 3) Eine Gedichtsammlung elegant gebunden mit Goldschnitt, 4) Die Jahre der Reaktion, historische Revolutionsereignisse 2c., hochinteressant von Dr. Bernstein. — Alle **Vier** Werke zus. nur **9** M. — 1) **Körner's** sämmtliche Werke, elegant gebunden, 2) **Becker's** Geschichte der Griechen, für die Jugend, 3 Theile, Oktav, eleg. gebunden, beide Werke zusammen nur 4 ℳ 50. — 1) **Schiller-Halle**, Gedanken-Schatz aus Schiller Werken und Briefen, 620 Seiten groß Oktav, 2) Heinrich Heine und die Frauen mit Porträts, zus. nur 4 M. — **Casanova's** Memoiren, beste deutsche vollständigste Ausgabe in 17 Oktavbänden nur 15 M. — Mathilde, oder Memoiren e. jungen Frau, 4 Bände gr. Okt. 4 ℳ 50 ₰. — **Bulwer's** beliebte Romane, die deutsche Kabinet-Ausgabe, **35** Bändchen für nur 6 ℳ — **Egyptische Geheimnisse, 4** Theile mit über **1200** bewährten Geheim- u. Sympathiemitteln, 4 ℳ (selten). — Geschichten und Enthüllungen der ganzen **Freimaurerei** vom Ursprung bis zur Gegenwart, Sitten, Gebräuche 2c., groß Oktav. statt 12 M. nur 4 M. — **Die Welt der Vögel**, die Prachtausgabe von Michelet, mit **hunderten** Abbildungen, elegant ausgestattet, großes Format, nur 4 ℳ 50. — Die Geheimnisse von Berlin. Berlins berühmte und berüchtigte Häuser, in 2 großen starken Bänden, nur 4 ℳ 50 ₰. — 1) **Schlössing**, Handelskorrespondenz in 6 Sprachen, 2) **Hogarth's** 58 Illustrationen nebst Text, eleg. geb. zus. 3 ℳ — 1) Vor den Koulissen, Interessantes aus dem Theaterleben mit 44 Porträts, 2) Hamburger Theater-Dekameron (sehr interessant), beides zusammen nur 4 M. 50. — Atlas des Bauwesens mit ca. 500 Abbildungen, Quer-Quart, 4 M. **Botanischer** Bilder-Atlas mit ca 600 Abbildungen nebst Text, groß Quer-Quart, nur 4 M. 50. — Zoologischer Bilder-Altas m. 860 Abbildungen nebst Text, v. Dr. **C. Vogt**, groß Quer-Quart nur 5 M — **English Novels**, **12** Bände interessante **englische** Original-Romane, statt 18 ℳ nur 4 ℳ 50 ₰. **Der Dänische Hof**, 7 große Octavbände, statt 30 M. nur 8 M. (sehr selten). 1) **Lessing's** sämmtliche poetische und dramatische Werke, elegant gebunden, 2) **Immermann's** Dramen, Oktav Ausgabe, 3) **Spinoza's** System der Philosophie in Oktav-Ausg., alle 3 Werke zusammen 4 ℳ 50. — Geschichte **Julius Cäsars** vom Kaiser Napoleon III., deutsche Pr.-Ausg. in 2 großen starken Bänden, statt 21 ℳ für 5 ℳ — **24** Bände interess. vorzüglicher Romane 2c. bedeutender Schriftsteller, statt Ladenpreis ca. 70 ℳ, für nur 9 ℳ, 10 Bände do. nur 4 ℳ 50. — Das 6te und 7te Buch Moses, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, nach einer alten Handschrift, deutsch, mit vielen Abbildungen, sammt wichtigen Anhang nur 6 M. (Interessante Kuriosität.) — **Die Kriege Frankreichs** gegen Deutschland seit 2 Jahrhunderten, das berühmte Werk von Wickede, in 3 Oktavbänden, statt 15 ℳ nur 4 ℳ 50. — **Dresdener Gemälde-Gallerie**. **25** Meisterwerke, größtes Oktav in Pracht-Mappe mit Vergoldung nur 5 ℳ — **Kalisch's** komische Werke (67 lustige Abtheilungen) in 5 Theilen, größtes Oktav mit hunderten Illustrationen für 3 ℳ 50. — **Raphael-Gallerie, 25** Meisterwerke Raphaels größt Octav, in Prachtmappe mit Vergoldung, nur 5 ℳ —

Jugendschriften-Ausverkauf.

1) **Grimm's** Märchenbuch mit den Farbendruckbildern, elegant, 2) Ein Bilderbüchlein, 3) Bunte Welt 1889, die interessantesten Erzählungen, Gedichte Lieder 2c., reizend illustrirt, groß Format, Alle **3** zusammen nur 2 Mk. — 1) **Coopers** Lederstrumpf-Erzählungen, Indianergeschichten mit Farbendruckbildern, elegant, 2) Aus der Kaiserzeit, Lebensbilder deutscher Kaiser, Band 1 u 2, Ladenpreis 6 ℳ, beide zusammen nur 3 ℳ — — 1) Nordpolfahrten von den ältesten Zeiten bis Gegenwart, illustrirt, 2) Des Jugendfreundes Erzählungen, mit kolorirten Bildern, 3) 1001 Nacht, mit kolorirten Bildern, elegant, Alle 3 zusammen nur 3 ℳ — 1) Skizzen und Bilder aus allen Reichen der Natur, 256 Seiten Oktav, mit Landschaftsbildern. 2) Das Mineralienbuch mit Abbildungen, 3) die Wunder des Himmels 2c. mit kolorirt. Bild, Alle **3** zusamm. nur 3 ℳ —

Musik im Hause!

455 Piecen für Piano

zusammen für nur 10 Mark!!

100 der beliebtesten schönsten neuen Tänze.
100 der schönsten Volkslieder aller Nationen für Piano nebst Text.
41 berühmte Kompositionen von Schumann.
14 brillante Konzertstücke von Chopin, Rubinstein, Weber 2c.
18 brillante Salonstücke von Schubert, Mendelsohn, Tschaikowsky 2c. 2c.
182 Lieblingsstücke von Mozart Beethoven, Weber u. A., sowie aus Opern 2c.

Alle diese **455** Piecen in schönen großen Quart-Ausgaben, in 6 hübsch ausgestatteten Albums mit gutem Druck und schönem Papier, gänzlich neu und fehlerfrei

zusammen für 10 Mark.

Ferner liefere **50** der schönsten u. neuesten **Operetten** (als Fledermaus, Boccaccio, schöne Helena, Orpheus, Carmen lustiger Krieg u. s. w), in Auszügen, Fantasien Potpourris 2c für Piano alle **50** Operetten in groß Quart, zusammen nur 6 ℳ — **Strauß-Album**, **100** der beliebtesten Tänze von Johann Strauß für Piano in groß Quart, alle 100 zusammen nur 6 ℳ **Die 50 Operetten und 100 Strauß'sche Tänze zusammen 10 ℳ** — **30** große **Opern**, Potpourris für Piano in 5 Album, groß Quart, nur 4 ℳ 50.

Geschäftsprinzip seit 32 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort in guten, **fehlerfreien** Exemplaren prompt expedirt von der **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Im eigenen Hause: Gänsemarkt 30—31.

Expedition gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Bücher und Musikalien sind überall **zoll- und steuerfrei.**

Telephon 440. **Gebrüder Gawron,** Pommerensdorferstraße 13,

erbitte Aufträge für ihre

Maschinenfabrik u. Eisengießerei

als: **Roststäbe, Formmaschinenguß, Gußstücke jeder Größe**

in Eisen und Metall.

Maschinenbruch,

altes Gußeisen und Metalle werden immer gekauft.